Amtsblatt
Waldbronn

Foto: Gemeinde Waldbronn

www.waldbronn.de

20. Mai 2021 I Nr. 20

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Schnelltestzentren in Waldbronn

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

- **Testzentrum am Eistreff**
montags und mittwochs von 16 bis 19 Uhr
freitags von 13 bis 19 Uhr
(bitte beachten: Abstriche nur bis 18.45 Uhr)
feiertags geschlossen
ohne Anmeldung

- **Schwarzwaldapotheke**
täglich montags bis samstags während der Öffnungszeiten am Test-Schalter hinter der Apotheke,
nur mit Terminvereinbarung unter 07243 61789

- **Apotheke am Markplatz**
dienstags von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
freitags von 9 bis 12 Uhr
nur mit Terminvereinbarung unter 07243 56530

- **Testzentrum am Drogeriemarkt dm**
montags bis samstags von 9 bis 16.30 Uhr
nur mit Terminvereinbarung unter www.dm.de/services/services-im-markt/corona-schnelltest-zentren-613504

- **Testzentrum der Firme Bechtec im katholischen Gemeindezentrum**
dienstags von 14 bis 18 Uhr
samstags von 12 bis 16 Uhr
ohne Anmeldung

- **Praxis Dr. Ott**
auch Schnelltests möglich
nur mit Terminvereinbarung unter Telefon 07243 61566

WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur symptomfrei die Testzentren aufsuchen dürfen. Auch dürfen Sie keinen Kontakt zu einer positiv getesteten Person haben oder sich in Quarantäne befinden.

Das Testzentrum ist ausschließlich für Schnelltests ausgerüstet und nicht für PCR-Tests.
Diese können nur bei Ärzten vorgenommen werden.
Minderjährige brauchen eine Einverständniserklärung der Eltern.

Das Formular gibt es auf der Homepage unter www.waldbronn.de

Foto: Pixabay

Mit seiner Show „World Wide Wonders“ ist Simon Pierro auf virtuellem Besuch in der Heimat

Er hat Auftritte in Dubai und in New York, Shanghai oder Johannesburg, virtuell und real.

Simon Pierro kommt in seiner alten Heimat vorbei.
Foto: Offizielles Pressefoto

Überall auf der Welt verzaubert Simon Pierro sein Publikum, sei es live auf der Bühne oder via interaktiver Online-Show. Trotz der weltweiten Auftritte ist der vom Magischen Zirkel von Deutschland zum Magier des Jahres 2020 gewählte Pierro auch seiner Heimat sehr verbunden. Und diese ist die Region Karlsruhe. Geboren wurde er in Ettlingen, hat 25 Jahre in Waldbronn gelebt und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Wirtschaftswissenschaften studiert. Nun, am 22. Mai, 19:30 Uhr, kommt der internationale als „iPad-Magier“ bekannte Pierro, unterstützt von der Karlsruhe Marketing und Event GmbH, mit seiner aktuellen Show „World Wide Wonders“ auf Besuch in der Heimat vorbei – wenn auch „nur“ virtuell. Doch was heißt bei ihm „nur“. Während der Corona-Pandemie hat er eine Show entwickelt, die weltweit begeistert. Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und digitaler Illusion. Man darf also gespannt sein.

Tickets á 25 Euro für die Show am 22. Mai ab 19:30 Uhr gibt es unter http://www.simonpierro.de/tickets.
Diese gelten dann für einen Bildschirm, das heißt natürlich, dass die ganze Familie, der gesamte Haushalt oder alle Freunde, die unter den gegebenen Pandemie-Bedingungen mit auf die Couch passen sich gemeinsam verzaubern lassen können, in der ersten Reihe und interaktiv. Denn entweder man verfolgt den Live-Stream entspannt als Zuschauer und kommentiert das Geschehen im Chat oder aber man ist über eine Zoom-Konferenz mit Bild und Ton dabei und wird live ins Programm eingebunden. Konkret: 100 Zuschauer erhalten die Möglichkeit sich auch via Zoom mit Video zuzuschalten - hierfür erhält man einen Link in der Bestätigungsmail nach Ticketkauf.

Übrigens: Bürgermeister Franz Masino ist auch dabei!

Neue Strategie für die touristische Ausrichtung der Gemeinde Waldbronn - Arbeitsgruppe ist gestartet

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Neue touristische Impulse setzen, die strategische Ausrichtung für den Tourismus in Waldbronn überprüfen und an geänderte Rahmenbedingungen anpassen. Auf diese spannende Reise hat sich nun eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den verschiedenen Leistungsbereichen der Gemeinde begeben.

Dass die Gemeinde touristisch einiges zu bieten hat, beispielsweise die Albtherme, eine vielfältige Gastronomie, ausgezeichnete Beherbergungsbetriebe, Kur- und Waldpark, das Freibad, Qualitätswanderwege, Lehrpfade… ist bekannt. Doch stimmt die Ausrichtung, welchen Stellenwert hat der Tourismus, in welchem Umfang profitieren die Bürger, wie können diese Angebote ausgebaut und besser vermarktet werden? Passt der Begriff Kur und Kurverwaltung noch in diese Zeit? Wie hat und wird die Pandemie den Tourismus verändern? Kann die derzeitige Krise auch als Chance für den Tourismus verstanden werden?

Die Diskussion zur künftigen strategischen Ausrichtung der Gemeinde wird eine Arbeitsgruppe - bestehend aus Vertretern aus der Politik, der Gastronomie, der Beherbergungsbetriebe, des Einzelhandels und der Verwaltung - gemeinsam mit Bürgermeister Franz Masino in den nächsten Wochen führen. Für das START-Konzept (**ST**rategie zur **A**us**R**ichtung des **T**ourismus in Waldbronn) hat der Gemeinderat in seiner Februar-Sitzung grünes Licht gegeben. Begleitet wird die Gemeinde in diesem Prozess von Christopher Krull von der Beratungsfirma Kohl & Partner.

„Tourismus“, sagte Christopher Krull zum Start des Auftaktworkshops, „ist eine der schönsten Nebensachen der Welt“. Ein Konzept müsse als „Gesamtkunstwerk“ betrachtet werden. Impulse und Ideen dafür könne man gemeinsam erarbeiten, umgesetzt werden muss es aber von allen Beteiligten gemeinsam.

Am Ende des Weges soll ein „Leitbild“ mit Zielen und Empfehlungen für die Ausrichtung des Tourismus in Waldbronn entstehen. Krull, langjähriger Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH betonte, dass Tourismus nicht nur Tages- und Urlaubsgäste sondern auch den Geschäftsreiseverkehr umfasst. Dazu stellte er auch verschiedene Auswertungen zu den Übernachtungszahlen, der Art der Beherbergungsbetriebe, der Aufenthaltsdauer und zur wirtschaftlichen Bedeutung vor.

Gemeinsame Auftaktveranstaltung für ein neues Tourismuskonzept in Waldbronn. Foto: Kurverwaltung Waldbronn

Der Tourismus in Waldbronn spiele nicht die „erste Geige“, habe aber in der Gemeinde dennoch eine wichtige Bedeutung für wirtschaftliche Wertschöpfung, Lebensqualität und Identität, erklärte der Moderator weiter. Deshalb müssten auch die Bürgerinnen und Bürger Waldbronns bei der Neuausrichtung des Tourismus mitgenommen werden. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung erarbeiteten die Mitglieder der Arbeitsgruppe verschiedene Themenschwerpunkte. Eine gemeinsam erstellte Stärken-Schwächen-Analyse zeigte Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde auf.

Wir dürfen gespannt sein, wohin die weitere Reise uns führt, um das „große Potential Waldbronns“ (Bürgermeister Franz Masino) auszubauen und zu nutzen.

Ein Musikverein ohne Musikproben? Nicht bei der Lyra!

Dass es dem Musikverein Lyra Reichenbach auch während der Corona-Pandemie nicht an Kreativität fehlt, haben die fleißigen Mitglieder in dem letzten Jahr bereits gezeigt.

Nun wurde eine weitere Idee ins Leben gerufen:
Die Online-Musikprobe.

Die Musiker wurden in 4 Gruppen eingeteilt und haben gemeinsam mit dem Dirigenten Fabian Müller über das Programm „Jamulus“ bereits erste Probebesuche gestartet. Dabei spielt jeder von Zuhause aus über seinen PC/Laptop seine Stimme und kann dadurch wieder seinen Ansatz stärken und die Techniken vertiefen. Natürlich war dies für jeden einzelnen Musiker eine kleine Herausforderung, die aber durch Unterstützung unseres Dirigenten und Musikervorständen gemeistert wurde.

Vielleicht haben Sie die letzten Freitage auch einige Melodien wie „Wir Musikanten“ oder „Nessaja“ erkannt?

Der Musikverein Lyra Reichenbach freut sich darüber, dass dieses Angebot von so vielen Musikern angenommen wurde und dadurch das gemeinsame Musizieren wieder möglich ist. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Ihr Musikverein Lyra Reichenbach

Es geht weiter: Online-Proben daheim.
Foto: Collage Lyra Reichenbach

...KUNSCHT IN WALDBRONN

Das Kunsthaus Arte-classica ist wieder für Sie da - mit Bildern des Waldbronner Dipl.-Kunstmalers Karl-Heinz Beisel

Nach langen Monaten, in denen wir nur online präsent sein konnten bzw. in den letzten Wochen dann mit Voranmeldung auch persönlich, verfolgen wir mit Bangen das Infektionsgeschehen in unserem Landkreis und hoffen, das Kunsthaus Arte classica Schinzel bald wieder „normal für Sie öffnen zu können.

Neu: Seit 17. Mai zeigen wir Werke des Waldbronner Dipl.-Kunstmalers Karl-Heinz Beisel.
Er kommt aus einer seit Generationen malenden Familie, und um sein geerbtes Talent zu komplettieren, hat er mehrere Jahre Kunstmalerei studiert.

Er malt Motive und Landschaften aus unserer schönen Heimat sowie Sehnsuchtsorte in Acryl und Öl.

Die Ausstellung **„Impressionen unserer Heimat“** können Sie nach vorheriger Anmeldung noch bis zum 27. Juni 2021 besuchen, unter Einhaltung der momentan gültigen Coronaregeln.

Reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin unter 0163-1367879 bzw. karl-heinzbeisel @alice.de oder 0176-64765363 bzw. kontakt@arte-classica.de - Wir freuen uns auf Sie!

Kunsthaus Arte-classica, Pforzheimer-Str. 35, 76337 Waldbronn

Foto: Privat

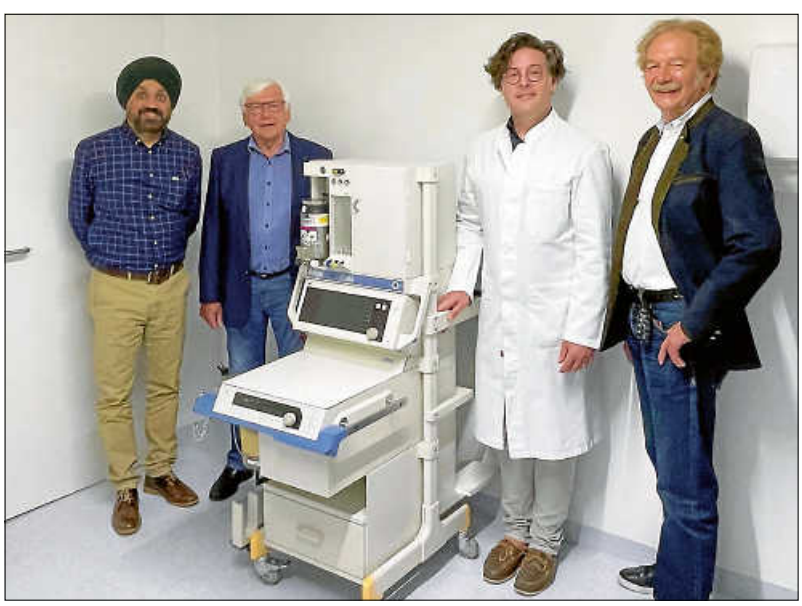
Spontanhilfe des Lions Cub Waldbronn für Coronabehandlungen in Indien

Die Berichte über die Not der medizinischen Versorgung für Coronapatienten in Indien erschüttert uns alle. Besonders die fehlenden Beatmungsgeräte bereiten den dortigen Kliniken Sorge.

Der Lions Club Waldbronn konnte hier schnell und unbürokratisch aktiv werden. Das Augenzentrum am Stadtbahnhof Ettlingen spendet dem Club über den Kontakt unseres Lionsfreundes Prof. Dr. med. Sven Beutelspacher ein hochwertiges Narkosegerät der Firma Dräger mit automatischer Beatmung zur unmittelbaren Hilfslieferung an ein öffentliches Krankenhaus in Indien.

Rasch konnte gemeinsam eine zügige Abwicklung organisiert werden.

Der Lions Club Waldbronn erklärte sich spontan bereit, die Transportkosten in Höhe von bis zu 1.500 € zu übernehmen. Ein Freund von Prof. Dr. med. Beutelspacher, Herr Prabhpreet Singh Kalsi, gebürtiger Inder, der bei SAP Walldorf arbeitet, unterstützte das humanitäre Projekt hinsichtlich freiem Importzoll und der Vermittlung einer Vertrauensperson vom Rotary Club vor Ort in Indien, welche die Lieferung in Empfang nimmt und den gezielten Einsatz der Spende überwachen wird.



Bei der Spendenübergabe: Prabhpreet Singh Kalsi, Horst Pernesch, Prof. Dr. med. Sven Beutelspacher und Dr. Reinhard Bott.
Foto: Lions Club

Das Beatmungsgerät wird in Purulia West Bengal/ Indien im dortigen Rotary Hospital zum Einsatz kommen. Es handelt sich um ein gemeinnütziges Krankenhaus in einer Stiftung, d. h. es werden alle Bevölkerungsschichten ohne Einschränkung behandelt.

Die Service-Club-übergreifende Kooperation (Lions Club Waldbronn und lokaler Rotary Club) macht diese pragmatische und unbürokratische humanitäre Hilfsaktion möglich.
Wir, der Lions Club Waldbronn, freuen uns sehr über die spontane Aktion, die den Patienten in Indien zugutekommt und hilft, das Leid zu lindern.

Der Vizepräsident des Lions Club Waldbronn, Dr. Reinhard Bott sowie der Club-Schatzmeister Herr Horst Pernesch als Vertreter des Lions-Hilfe Waldbronn e. V., haben die Spende mit einem herzlichen Dank an die Stifter in Empfang genommen und die sofortige Weiterleitung nach Indien geregelt.

Wir werden berichten, wenn das Gerät in Indien angekommen und im Einsatz ist.

(Text Lions Club Waldbronn)

WICHTIGES zur BIOABFALLENTSORGUNG

WO und WANN:

Die braune **Biotonne** wird in Waldbronn 14-täglich geleert. Die Abfuhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender oder dem Amtsblatt.

Wer sich für das **Bring-System** (Bioeimer) entschieden hat, kann seinen Abfall an der **Bioabfallsammelstelle im Ermlisgrund**, (Öffnungszeiten dienstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr) oder an der **Wiesenfesthalle** (Öffnungszeiten samstags von 14 bis 18 Uhr) entsorgen. An beiden Stellen können Sie Papiertüten oder abbaubare Plastikbeutel bekommen.

WIE:

Wichtig: Plastikbeutel aus dem Handel, auch wenn sie als biologisch abbaubar gekennzeichnet sind, dürfen weder für das Bring-System noch für die Biotonne verwendet werden, da sie nur unvollständig abbaubar sind bzw. eine zu lange Abbauzeit haben. Bitte verwenden Sie Papiertüten, Küchenkrepp, Zeitungspapier (kein Hochglanz).

Leider wird immer noch beobachtet, dass an den Bioabfallsammelstellen Müll entsorgt wird, der nicht in die Biotonne + Bring-System gehört!

Die folgende Liste muss beim Befüllen zwingend beachtet werden:

WAS DARF IN DIE BIOTONNE + BRING-SYSTEM

DAS DARF REIN

- Gemüsereste, Salatreste, Obst (auch Südfrüchte)
- Speisereste, gekocht und roh
- Fisch-, Fleisch-, Lebensmittelreste (auch verdorben)
- Knochen
- Kaffeesatz, Tee, Kaffeefilter und Teebeutel
- Brotreste, Backwaren, sonstige Mehlprodukte
- Eier- und Nussschalen
- Milchprodukte
- Topf- und Balkonpflanzen, verwelkte Blumen

Hinweis:
Gartenabfälle können auf den Grünabfallsammelplätzen im gesamten Landkreis Karlsruhe abgegeben werden

Für die Hygiene und zum Sammeln und Einwickeln feuchter Bioabfälle erlaubt:

- Papiertüten
- Küchenkrepp
- Zeitungspapier (nicht Hochglanzpapier)

Mehr Informationen unter
www.die-biotonne.de/was-darf-rein

UND DAS NICHT

- Flüssigkeiten (z. B. Getränke, Suppen, Soßen)
- Alle Kunststoffprodukte
- Verpackte Lebensmittel, Frischhalte-, Alufolie
- Bioplastikprodukte: Einweggeschirr, Besteck, Verpackungen, Kotbeutel
- Kaffee-/Teekapseln aus Kunststoff, Bioplastik oder Alu
- Hochglanzpapier, Pizzakartons, Pappe, Tapeten
- Verpackungen (z. B. Milch-/Safttüten usw.)
- Windeln, Binden, Tampons, sonstige Hygiene- und Kosmetikartikel (auch keine kompostierbaren)
- Zigarettenstummel, -asche
- Kohle-, Holzasche, Ruß, Kerzenwachs
- Fäkalien jeglicher Art
- Kleintierstreu
- Tote Tiere (auch keine Kleintiere)
- Glas, Korken, Gummi
- Lederreste und Textilien
- Bauschutt, Steine, Sand
- Restmüll (z. B. Staubsaugerbeutel, Kehricht)
- Medikamente
- Spritz- und Düngemittel
- Chemikalien, Säuren und Laugen
- Batterien und Elektroaltgeräte
- Öl- und Farbreste
- Metalle

Informationen zu den entsprechenden Entsorgungswegen finden Sie auf unserer Homepage:
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Weitere Informationen unter www.waldbronn.de und www.awb-landkreis-karlsruhe.de oder unter Telefon 07243 609 157. Flyer zur korrekten Entsorgung erhalten Sie an der Pforte des Rathauses oder auch auf den genannten Homepages.

Die Waldbronner Kinderseite

Kinderseite alle 14 Tage hier auf Seite 6

Im Wald der alten Römerstraße – Teil 2

Mit Feuerwaldi auf Geotour im Waldgebiet „Im Reh“

Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!

In Teil 1 unserer Geoexkursion haben wir gelernt, wie Schluchten entstehen und warum es seltsame Rillen auf Steinen geben kann. Vielleicht seid Ihr neugierig geworden und habt bereits die Broschüre zur Tour und die Geobox mit echten Steinen unserer Region im Rathaus erworben. Heute besuchen wir einen alten Steinbruch und Brunnen.

Redaktion
Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Ein historischer Grenzstein.

Viel ist nicht übrig vom alten Steinbruch, nur Täler und Hügel.

Teil 2 unserer Tour startet bei der Schutzhütte am Waldrand in der Nähe des Grenzsteins (Punkt 5). Wir laufen den Weg hinunter und suchen den vergessenen Brunnen. In der Boschüre erfahren wir, warum es in Busenbach früher Wassermangel gab. Gut, dass wir heute unser Trinkwasser über Leitungen des Wasserzweckverbandes Alb-Pfinz erhalten. So muss niemand mehr Wasser aus der Alb in Pferdekarren den Berg nach Waldbronn hinauf transportieren. Weiter geht’s. Den alten Steinbruch finden wir sofort. Schließlich haben wir Kinder vom St. Josef Kindergarten dabei, die ihren Waldtag regelmäßig in den Schluchten und Tälern (Punkt 7) verbringen. Wenn es geregnet hat, kann man dort prima eine Erdrutsche runterschlittern. Sie besteht aus Tonen und gelbem Löß, steht in der Broschüre geschrieben. Über den Poussierweg gelangen wir zum Bombenstein, einem abgebrochenen Steinkreuz, das die Phantasie der Kinder anregt, bevor wir den früheren Steinbruch ausuchen.

Gesteinskunde mal anders. Bei einer Rast auf der Waldlichtung suchen wir Buntsandsteinblöcke und die sind schwer!

Den Poussierweg hinunter, vorbei am Bombenstein, kommen wir zum früheren Steinbruch.

Hügel, Täler und ein umgestürzter Baum mit prachtvollem Wurzelwerk laden zum Spielen ein.

Ein vergessener Brunnen: Der Deckel des Brunnens besteht aus Plattensandstein.

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

Wir sprudeln vor Vorfreude: Öffnung des Freibades voraussichtlich Ende Mai

Normalerweise wäre die Freibadsaison längst gestartet. Normalerweise. Doch normal ist in diesen Zeiten nichts. Allerdings lassen derzeit die Inzidenzwerte im Landkreis Karlsruhe hoffen: Sobald die magische Zahl von 100 fünf Tage unterschritten ist, dürfen die Freibäder im Landkreis öffnen. Und so planen wir eine Öffnung des Freibades für Ende Mai. In den vergangenen zwei Wochen haben sich die Mitarbeiter der Kurverwaltung für den Fall der Fälle vorbereitet und den jährlichen Frühjahrsputz durchgeführt. Das Team um Teamchef Frank Holunder hat die Becken des Freibades für die Saison vorbereitet. Zunächst musste das Wasser samt Dreck und Blätter abgelassen werden. Über den Winter hat sich da einiges angesammelt. Anschließend säuberte das Team die Becken und das Auffangbecken für die Rutsche mit einem Hochdruckreiniger. Zum Teil war die Algenbildung so stark, dass mit Schwamm und Schrubber nachgeholfen werden musste. Auch die Spielgeräte wurden abgedeckt und kleinere Reparaturen etwa an der Dusche vorgenommen.

Bewährtes Hygienekonzept
Das Hygienekonzept aus dem Vorjahr hat sich bewährt. Dementsprechend müssen sich die Besucher über das Anmeldesystem auf der Homepage unter **www.freibad-waldbronn.de** die Eintrittskarten reservieren. Die Öffnungszeiten werden wieder in Besucherfenster eingeteilt (vgl. auch Testkonzept des Landes). An den Eintrittspreisen hat sich nichts geändert

Alle Mitarbeiter der Kurverwaltung freuen sich riesig auf den Start der Sommersaison.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

FREIBAD
WALDBRONN

Der Frühjahrsputz im Freibad ist abgeschlossen. Die Becken werden wieder gefüllt. Jetzt hoffen wir alle auf den Startschuss...

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen,
Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr,
Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de
Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.
Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0
Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	20.05.
1,1-cbm-Container	29.05.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	28.05.

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl.1,1-cbm-Container)	21.05.

Schadstoffsammlung

Reichenbach	15.07.2021	Parkplatz Kurhaus
Busenbach	16.07.2021	Parkplatz Freibad
Etzenrot	15.07.2021	Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen		
Parkplatz Albgauhalle,	22.05.2021	Middelkerkerstr.

Papiersammlung
Etzenrot

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn 609-157

Wertstoffe Bauhof Daimlerstr.

Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 16 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag	15 bis 18 Uhr
Samstag	14 bis 18 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag	14 bis 18 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Tel. 07243 5053-0, ettlingen@nussbaum-medien.de

Landkreis setzt künftig spezielles Impfmobil ein

Erfolgreicher Testlauf am Freitag

Um Menschen zu erreichen, die gar nicht oder nur mit großen Umständen an die Kreisimpfzentren kommen können, wurde an den Zentralen- und Kreisimpfzentren von Beginn an mobile Einsatzteams stationiert. Jedes Team setzt sich aus einem Arzt, einer oder zwei medizinischen Fachkräfte und einer Person für die Dokumentation zusammen. Sie fuhren mit Dienstwagen des Landratsamtes oder von Rettungsdiensten zunächst an alle Pflegeheime und Seniorenzentren, um vor Ort Impfungen vorzunehmen. Als diese Aufgabe erledigt war, fuhren die mobilen Teams zu Einrichtungen der Eingliederungshilfe, an sonderpädagogische Bildungseinrichtungen, Dialysezentren, Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete oder Obdachlose sowie an Justizvollzugsanstalten – also allesamt in Einrichtungen, wo viele Menschen auf engem Raum leben und deshalb ein erhöhtes Risiko besteht, dass Infektionen verbreitet werden. Parallel dazu bieten die mobilen Teams in Kooperation mit den Städten und Gemeinden in sogenannten „Pop-Up-Zentren“ vor Ort Impfungen für Berechtigte an. Rund 14.000 Impfungen wurden vom 22. Januar bis heute alleine über die an den Kreisimpfzentren in Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld stationierten mobilen Teams vorgenommen.

Im Hinblick auf das absehbare Ende der Impfpriorisierung hat der Landkreis in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz jetzt ein spezielles Impfmobil in Dienst genommen, das am Freitag auf dem Areal der gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis in Bruchsal erfolgreich seinen Testlauf absolvierte. Impfwillige aus sozial schwachen Strukturen wurden dabei niederschwellig an eine Impfung herangeführt. Das Fahrzeug bietet den Vorteil, dass es nicht jedes Mal neu auf- und abgerüstet werden muss und dass nicht immer wieder Räumlichkeiten für die Impfungen bereitgestellt werden müssen. Die Teambesatzungen finden im Fahrzeug alle für die Impfungen vor Ort notwendigen Ausrüstungsgenstände vor, so dass nur der Impfstoff eingeladen werden muss und dann schnell an die verschiedenen Einsatzorte gefahren werden kann. Im Fahrzeug können dann die Impfungen vorgenommen werden.

Das Impfmobil soll zukünftig insbesondere für Personengruppen eingesetzt werden, die für Impfungen schwer erreichbar sind, zum Beispiel für Nachbarschaften mit geringer Impfquote oder stärkerem Infektionsgeschehen.

Schon in Aussicht genommen sind Impfungen an einer Moschee und an einem Tafelladen.

Grundvoraussetzung ist aber, dass die Versorgung mit Impfstoff gewährleistet ist. Nach wie vor besteht Impfstoffknappheit.

(Text LRA Karlsruhe)

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ab 14. Mai 2021

Grundsätzliche **Regelungen**

» Eigenverantwortliches Einhalten der **AHA-Regeln** immer dann, wenn Personen aufeinander treffen.

Abstand halten | Hygiene praktizieren | Medizinische Maske tragen | Corona-App nutzen | Regelmäßig lüften

» **Medizinische Maskenpflicht** ab 6 Jahre bleibt wie bisher bestehen*
*Ausnahme: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).

» Geschäfte mit **Produkten für den täglichen Bedarf** bleiben inzidenzunabhängig geöffnet

» **Home Office**, sofern möglich
» Gesundheitliche Fürsorge durch an den Betrieb angepasste **Hygienekonzepte**

» **Schnell- und Selbsttests**, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (max. 24 Stunden alt). Die kostenfreie **Bürgertests** in den Testzentren können hierfür genutzt werden.
Des Weiteren können zusätzlich folgende Stellen ein negatives Testergebnis bestätigen:
- Arbeitgeber*innen
- Anbieter*innen von Dienstleistungen
- Schulen für deren Schüler*innen sowie Personal

» Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht durchführen und bescheinigen lassen.
» **Kinder**, bis einschließlich fünf Jahre, die asymptomatisch sind, werden als getestete Personen angesehen. Sie müssen also nicht getestet werden.

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf **Baden-Württemberg.de**

Geimpfte und **genesene** Personen

» Bei den **Kontaktbeschränkungen** zählen vollständig geimpfte und genesene Personen nicht zur Gesamtpersonenanzahl.
» Geimpfte und Genesene sind von der Pflicht eines negativen Coronatests befreit, wenn sie einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Einrichtungen können von dieser Regelung abweichen und einen negativen Coronatest einfordern.

Diese Ausnahmeregelungen gelten nur dann, wenn diese Personen keine akuten Symptome einer Corona-Infektion zeigen.

Inzidenz **über 100 „Bundesnotbremse“**

Es gelten die Regelungen der **Bundesnotbremse des Infektionsschutzgesetzes** mit den Ergänzungen des Landes in der aktuellen Version der Corona-Verordnung.

In aller Kürze die Regelungen für die wichtigsten Lebensbereiche:

Kontaktbeschränkung
Haushalt plus eine Person. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.

Ausgangsbeschränkung
22 bis 5 Uhr

Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind geschlossen.

Körpernahe Dienstleistungen müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.

Schulen bei Inzidenz über 100 im Wechselunterricht. Bei Inzidenz über 165 sind Schulen im Fernunterricht. Kitas schließen. Notbetreuung möglich. Diese beiden Regelungen gelten auch für außerschulische Bildungseinrichtungen.

Stand: 14. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.

Inzidenz **unter 100**

Unabhängig von den Öffnungsschritten gilt:

- **Treffen** im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.
  Dies gilt auch für private Feiern wie Hochzeiten.
- **Kitas** im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen
- **Grundschulen** im Präsenzbetrieb ohne Abstand
- **Alle anderen Klassenstufen aller Schulen** Präsenzunterricht im Wechselmodell
- Sonderregelung für **Abschlussklassen** möglich
- **Voraussetzung** für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die verpflichtende Durchführung von 2 Corona-Tests pro Woche für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen.
- **Ballett- und Tanzschulen** schließen für den Publikumsverkehr. Kontaktarmes Training mit maximal 5 Personen aus zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- **Theoretische und praktische Ausbildung** und **Prüfung** (gilt für Auto, Flugzeug und Boot) sind unter Hygieneauflagen und mit medizinischer Maske möglich.
- **Körpernahe Dienstleistungen** sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
  - Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur) wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen benötigt.
  - Nur mit vorheriger Terminbuchung
  - Weiterhin geschlossen ist das Prostitutionsgewerbe
- **Liefer- und Abholdienste** in der Gastronomie generell erlaubt

Öffnungsschritt **1**

Inzidenz 5 Werktage unter 100*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest, Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- **Einzelhandel** (Click&Meet) 1 Kund*in pro 40 m² Ladenfläche ohne Testkonzept. 2 Kund*innen pro 40 m² ohne Voranmeldung mit Testkonzept.
- Lehrveranstaltungen im Freien an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen, Nutzung von Lernplätzen mit Voranmeldung
- Kurse an **Volkshochschulen** und ähnlichen Einrichtungen innen bis 10 Personen, außen bis 20 Personen (Tanz- und Sportkurse nicht erlaubt)
- **Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen** (1,5 m Abstand muss eingehalten werden)
- **Nachhilfeunterricht** bis 10 Schüler*innen
- **Musik-, Kunst-, Jugendkunstschulen** bis 10 Schüler*innen (kein Gesangs-, Tanz- oder Blasmusikunterricht)
- **Archive, Büchereien** und **Bibliotheken** (1 Person pro 20 m²)
- **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** bis 20 Personen in Sportanlagen und -stätten außen
- **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** bis 100 Zuschauer*innen außen
- Veranstaltungen zur **Religionsausübung** ohne Anmeldung
- **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **außen** bis 100 Personen
- **Zoologische** und **botanische Gärten** (1 Person pro 20 m²)
- **Galerien**, **Gedenkstätten** und **Museen** (1 Person pro 20 m²)
- **Freizeiteinrichtungen außen** (wie Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih und ähnliche) bis 20 Personen
- Außenbereiche von **Schwimmbädern aller Art** sowie Badeseen mit kontrolliertem Zugang (1 Person pro 20 m²)
- **Gastronomie** (6 bis 21 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- Touristische Übernachtung in **Beherbergungsbetrieben** (wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und ähnliche)
  Achtung: Gäste ohne Genesenen- oder Impfnachweis müssen alle 3 Tage negativen Coronatest vorlegen.
- **Touristischer Verkehr** wie Reisebusse, Seilbahnen, Ausflugsschiffe, Museumsbahnen und ähnliche (Start- und Zielort muss sich mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden, maximal die Hälfte der vollen Besetzung)
- Einrichtungen der **Tierpflege** wie Tiersalons oder Tierfriseurbetriebe (1 Person pro 20 m²)

Stand: 14. Mai 2021

Inzidenz **unter 100**

Öffnungsschritt **2**

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 1 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen in geschlossenen Räumen
- **Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen** und vergleichbare Einrichtungen bis 20 Schüler*innen
- **Gastronomie** (6 bis 22 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- **Messen**, **Ausstellungen** und **Kogresse** (1 Person pro 20 m²)
- **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kinos und ähnliche) **innen** bis 100 Personen und **außen** 250 Personen
- **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen in Beherbergungsbetrieben für Übernachtungsgäste geöffnet (1 Person pro 20 m²)
- **Wellnessbereiche und Saunen** innen und außen für Gruppen bis 10 Personen
- **Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 20 m²)
- **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** in Sportanlagen, -stätten und-studios (1 Person pro 20 m²) innen und außen
- **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** mit maximal 250 Zuschauer*innen innen und außen
- Bei Veranstaltungen zur **Religionsausübung** Gemeindegesang zulässig

Öffnungsschritt **3**

Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 2 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 250 Personen
- **Messen, Ausstellungen** und **Kongresse** (1 Person pro 10 m²)
- **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **innen** bis 250 Personen und **außen** bis 500 Personen
- **Freizeitparks** und **sonstige Freizeiteinrichtungen** (1 Person pro 10 m²)
- **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** innen und außen (1 Person pro 10 m²)

Lockerungen bei Inzidenz **unter 50**

Inzidenz 5 Tage unter 50*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Weitere **Lockerungen**:

- **Treffen** im privaten oder öffentlichen Raum mit 10 Person aus bis zu 3 Haushalten. Kinder der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- Öffnung von **Einzelhandel** mit folgenden Auflagen:
  - Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
  - Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
  - Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
  - Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
  - Gesteuerter Zutritt
  - Warteschlangen vermeiden.
  - Besondere Verkaufsaktionen sind nicht erlaubt
- **Archive, Büchereien** und **Bibliotheken** ohne Auflagen
- **Zoologische** und **botanische Gärten** ohne Auflagen
- **Galerien**, **Gedenkstätten** und **Museen** ohne Auflagen

Lockerungen werden **zurückgenommen**, wenn Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt.

Stand: 14. Mai 2021

Das Bürgerbüro informiert:

Die Vorsorgemappe

Die Vorsorgemappe ist als stabile Aufbewahrmappe angelegt.

Inhalt der Vorsorgemappe:
Die Begleitbroschüre
Informationen und Hilfen über Vorsorgemöglichkeiten, Fallbeispiele und Entscheidungshilfen, Fragen zu Sterbehilfe, zum Umgang mit den Formularen, Ratschläge, Tipps, Kontakte.
Die Vorsorgeverfügungen
Formulare mit Schritt-für-Schritt-Erläuterungen
Patientenverfügung
Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung
Notfallkärtchen

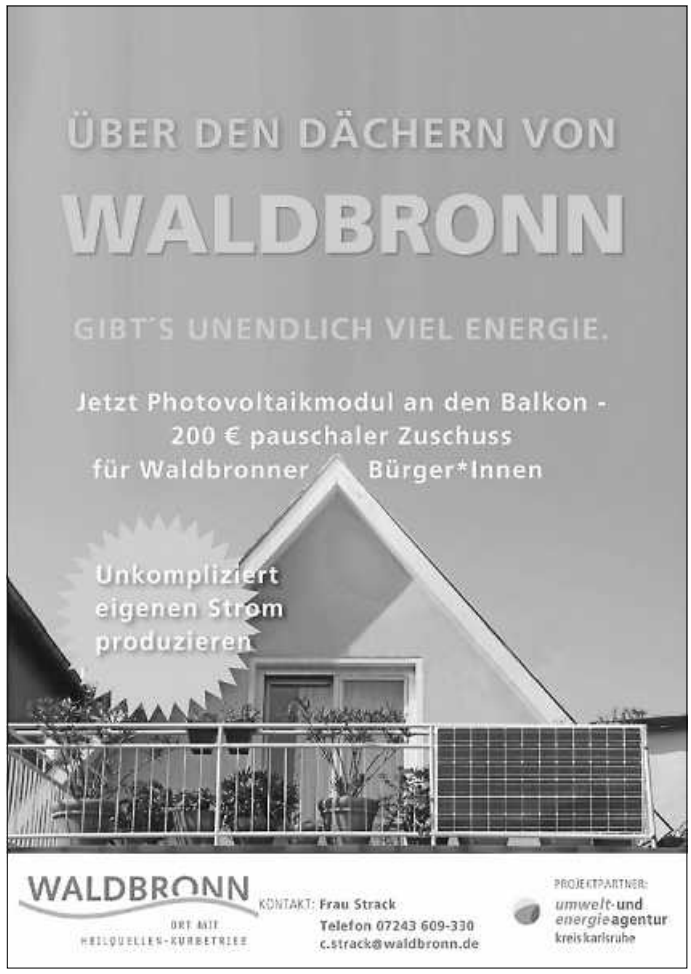
Erhältlich im Bürgerbüro zum Preis von 6,00 EURO

Allein reisende Kinder

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass für allein reisende Kinder eine Zustimmungserklärung der Eltern (selbst entworfen) zum Grenzübertritt erforderlich ist.

Die Unterschriften beider Elternteile müssen beim Bürgerbüro unter Vorlage des Personalausweises geleistet und beglaubigt werden.

Wir bitten um Beachtung.



Das Umweltamt informiert

Einfach den Strom selbst produzieren: Waldbronn fördert Balkon-Solaranlagen pauschal mit 200 Euro.

Ab sofort können alle Bürgerinnen und Bürger eine pauschale Förderung für die Installation sogenannter Balkon-Solaranlagen auch „Balkon-PV“ in Höhe von 200 Euro erhalten.
Balkon-PV sind kleine Photovoltaikanlagen mit maximal 2-3 Modulen, die, wie der Name schon sagt, häufig an Balkongeländern befestigt werden. Aber sie können auch auf der Terrasse, dem Garagendach oder anderen Orten aufgestellt werden. Aufgrund der geringen Größe sind sie auch als Einstieg in die erneuerbaren Energien für den kleinen Geldbeutel geeignet. Der erzeugte Strom geht ohne Umwege direkt in das Netz des Haushalts und kann so direkt vor Ort durch z.B. Kühlschränke, Handyladegeräte etc. verbraucht werden. Natürlich erzeugt so eine kleine Anlage nur einen Bruchteil des Stroms einer vollwertigen Dach-Photovoltaikanlage, aber jede selbst erneuerbar produzierte Kilowattstunde schont das Klima und die eigenen Finanzen. Je nach Ausrichtung können mit 2 Modulen sogar bis zu 600 kWh im Jahr zum Nulltarif erzeugt werden. Das entspricht einer CO_2-Einsparung von ca. 240 kg pro Jahr – Zum Vergleich: Ein Baum bindet pro Jahr zwischen 12 und 16 kg Kohlenstoffdioxid. Besonders interessant ist Balkon-PV auch für Mieterinnen und Mieter sowie Wohnungseigentümergemeinschaften, da kein eigenes Dach benötigt wird. In diesem Fall ist jedoch vorab die Genehmigung des Eigentümers einzuholen. Im Gegensatz zu einer „großen“ Photovoltaikanlage sind auch weniger Formalitäten notwendig. Theoretisch kann man die Anlage selbst installieren und es ist kein Kontakt mit dem Finanzamt notwendig.
Die Installation von Balkon-PV wird jetzt durch das neue Förderprogramm der Gemeinde noch attraktiver. Das Antragsformular erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, Kontakt: C. Strack, Umweltamt, Tel. 609 330, c.strack@waldbronn.de. Weitere Informationen zu den Förderbedingungen und was bei der Umsetzung zu beachten ist finden Sie auf der Website der Gemeinde Waldbronn: https://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Energie-Umwelt.

Wöchentliche Leerung der Biotonne gegen Gebühr seit Mai

Zu Beginn des Jahres wurde die zusätzliche Bioabfallsammlung im Landkreis Karlsruhe eingeführt und mit ihr die Biotonne, die in der Regel alle zwei Wochen geleert wird. Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist darauf hin, dass man aus hygienischen Gründen die Biotonne zu jedem Leerungstermin bereitstellen sollte, auch wenn sie nicht ganz voll ist. Dies gilt besonders während der warmen Sommermonate. Anders als bei der Restabfalltonne, wird bei der Biotonne nicht jede Leerung gesondert berechnet. In der Behältergebühr für die Biotonne ist eine 14-tägliche Leerung bereits inbegriffen.
Zusätzlich kann man für die Monate Mai bis September eine wöchentliche Leerung der Biotonne kostenpflichtig hinzubuchen, falls in dieser Zeit mehr Bio- oder Gartenabfälle anfallen oder man die Biotonne aus hygienischen Gründen jede Woche leeren lassen möchte. Für die häufig genutzte Biotonne mit 80 Liter Volumen kosten diese Sommerleerungen 71,40 Euro zusätzlich. Im Landkreis Karlsruhe werden bisher rund 20.500 Biotonnen genutzt, von denen etwa 3.100 Biotonnen zur wöchentlichen Sommerleerung angemeldet wurden.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet darum, die Biotonne nur dann zur wöchentlichen Sommerleerung bereitzustellen, wenn sie dafür auch angemeldet wurde. Dies erkennt man an einem Aufkleber, der an der rechten Seite der Biotonne angebracht ist. Außerdem sind die Biotonnen mit wöchentlicher Sommerleerung an der Bezeichnung BS+ auf dem Barcode-Aufkleber auf der linken Seite der Biotonne zu erkennen. Nicht angemeldete Biotonnen können nicht entleert werden.
Selbstverständlich kann man auch jetzt noch die Sommerleerungen buchen. Dies ist mit den persönlichen Zugangsdaten über den Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes oder schriftlich per Post bzw. per E-Mail mit einem Bestellformular für Abfallbehälter möglich. Dort als Hauseigentümerin oder Hauseigentümer einfach die Anzahl und Größe der vorhandenen Biotonnen angeben, für welche die wöchentlichen Sommerleerungen genutzt werden sollen, unterschrei-

ben und an den Abfallwirtschaftsbetrieb senden. Das Formular zur Änderung des Behälterbestandes findet man auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de im Download-Center in der Rubrik Formulare. Die Gebühren der zusätzlichen Sommerleerungen, die neusten Erklärvideos sowie Tipps und Tricks für eine hygienische Biotonne sind auf der Bioabfall-Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.die-biotonne.de zu finden.

AK Asyl WILLKOMMEN FÜR FREMDE

Willkommen für Fremde

Dank an Michaela Masino

Michaela Masino ist eine öffentliche Persönlichkeit in Waldbronn – nicht nur weil sie die Ehefrau des Bürgermeisters ist, sondern auch weil sie sich sehr vielfältig ehrenamtlich engagiert. Für uns, den Arbeitskreis Asyl „Willkommen für Fremde“ war sie in den letzten sechs Jahren Kopf und guter Geist zugleich. Mit der spontanen Gründung des Arbeitskreises 2015 übernahm Michaela Masino die Rolle der Sprecherin nach außen, das heißt gegenüber der Gemeinde, den Ämtern und der Öffentlichkeit sowie der Koordinatorin und Vermittlerin nach innen zu einem ziemlich bunten Haufen ehrenamtlich Engagierter. Mit ihrer freundlichen, zupackenden Art hielt sie nicht nur den Laden zusammen, sondern wurde auch für die Geflüchteten selbst schnell eine Retterin in allen Lebenslagen. Sie kannte jeden und jeder kannte sie.

Ein großer Dank geht an Michaela Masino.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Einerseits lag ihr das Organisatorische, auch das unermüdliche Bohren dicker Bretter gegenüber der Bürokratie auf allen Ebenen, andererseits war sie oft erfrischend spontan. Nach dem Motto: bevor man lange diskutiert, macht man‘s halt g’schwind selbst. Gäbe es den Begriff Multitasking nicht schon, Michaela Masino hätte ihn erfunden.

Als sie uns mitgeteilt hat, dass die Fülle der Aufgaben langsam doch über ihre Kräfte geht, waren wir zuerst erschrocken, haben aber schnell eingesehen, dass sie alles Recht hat, nach sechs Jahren etwas kürzer treten zu wollen. Wir sind froh, dass sie sich weiter bei uns als Patin für einzelne Flüchtlingsfamilien einsetzen wird, auch wenn sie die Sprecherrolle jetzt ablegt. Es ist uns ein tief empfundenes Anliegen, ihr für die langjährige, erfolgreiche Arbeit als unsere Sprecherin ganz herzlich zu danken.

In ihrer Nachfolge hat Dr. Andree Keitel die Aufgabe des Sprechers des AK Asyl übernommen.

Natürlich suchen wir weiterhin Freiwillige, die sich mit uns für die Integration unserer geflüchteten Mitbürger/innen einsetzen wollen. Wir würden uns über eine entsprechende Nachricht an unsere E-mail-Adresse **willkommenfuerfremde@waldbronn.de** sehr freuen.

Arbeitskreis Willkommen für Fremde

Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf
http://www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Fragen, die uns Gemeinderäten in den letzten Wochen gestellt wurden ...

... zur Standortentscheidung Feuerwehr-Haus beim Freibad

In zwei zurückliegenden Ausgaben des Amtsblatts haben wir bereits die Antworten auf verschiedene Fragen zum neuen FW-Haus gegeben. Aus Platzgründen mussten wir die Beantwortung auf mehrere Ausgaben des Amtsblatts aufteilen. Die vorerst letzten offenen Fragen an uns, wollen wir nachfolgend beantworten:

Ist durch die Auswahl des FW-Standorts „Freibad“ die Zukunft des Waldbronner Freibads gefährdet?

- Der Standort Freibad wird von uns nicht in Frage gestellt, wenn uns dies auch durch die Online-Petition „Finger weg vom Freibad!“ versucht wird, zu unterstellen!
- Im Gegenteil, er soll durch die notwendigen Baumaßnahmen, die sich im Wesentlichen auf den Parkplatz und Eingangsbereich konzentrieren werden, an Funktionalität gewinnen.
- Da die Flächen heute zum großen Teil bereits versiegelt sind, ist nur mit geringen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen zu rechnen. Diese können mit den noch vorhandenen Ökopunkten wahrscheinlich abgedeckt werden.
- Der Eingangsbereich des Freibads muss verlegt werden. Die baulichen Mängel, die bereits vor ca. 10 Jahren bekannt waren, würden sich damit erledigen. Die Abläufe für die Badegäste würden sich bei einer zeitgemäßen Organisation deutlich verbessern. Eine Verlegung in die Ermlisallee würde auch die Nutzung der Eistreffparkplätze attraktiver machen. Frühere Überlegungen können dabei aufgegriffen werden.
- Beim Kleinkindbereich besteht seit Jahren ein dringender Sanierungsbedarf. Da wir wissen, dass nicht nur eine Reparatur der Leckstellen sondern eine komplette Erneuerung erforderlich ist, ist auch die Verlegung in einen anderen Bereich des Freibads möglich. Dieses Projekt wurde auf unsere Initiative hin bisher noch nicht angegangen, weil bei einer möglichen Standortentscheidung für das FW-Haus beim Freibad, dies mit dem Neubau des Kleinkindbereichs auf der heutigen Fläche kollidiert wäre.

Was passiert mit dem DLRG-Heim und den Garagen?

- Von Anfang an wurde von uns immer wieder darauf hingewiesen, zu überprüfen, ob es nicht sinnvoll wäre, mit einer längerfristigen Perspektive auch die örtlichen Rettungsorganisationen (DLRG und DRK) planerisch an das neue FW-Haus räumlich anzubinden. Hierfür gibt es in anderen Gemeinden gute Beispiele.
- Mit dieser Vorstellung haben wir bei den bisherige Planern und der Gemeindeverwaltung damit „keine offenen Türen eingerannt“.
- Zwangsläufig müssen wir uns jetzt, bei dem festgelegten Standort „Freibad“ ernsthaft damit befassen, da das DLRG-Heim ohnehin neu errichtet werden muss. Eine Lösung sollte möglich sein.

Was passiert, wenn dieser Standort durch ein Bürgerbegehren gekippt wird?

- Keiner der bisher untersuchten weiteren Standorte fand eine Gemeinderatsmehrheit.
- Es gibt auf lange Frist kein gemeinsames Feuerwehrhaus. Es bleibt alles beim Alten.
- Wir haben dann weiterhin drei unzulängliche Feuerwehrhäuser mit einem bekannt hohen Sanierungsbedarf.

- Die bisherige „Duldung“ durch die Brandschutzbehörde ist im Hinblick auf die Zusage eines neuen Feuerwehrhauses ausgesprochen. Sie wird nicht dauerhaft erteilt werden.
- Drei getrennte Standorte erfordern dauerhaft nach dem Feuerwehrbedarfsplan eine höhere Anzahl an Einsatzfahrzeugen. Weitere zusätzliche Fahrzeugbeschaffungen wären erforderlich.

CDU-Gemeinderatsfraktion
Roland Bächlein, Alexander Kraft, Thomas Kunz,
Joachim Lauterbach und Hildegard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Interessantes aus dem Ausschuss für Umwelt und Technik
In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ging es um einen Bauantrag für eine Umnutzung einer Scheune zu Wohnzwecken in der Schulstraße im Ortsteil Busenbach. Ist so etwas überhaupt möglich? Die Beurteilung erfolgte nach § 34 BauGB, weil es in diesem Gebiet keinen Bebauungsplan gibt. Laut der Baugrenzen im hinteren Bereich des Anwesens wäre solch ein Bauantrag nicht umsetzbar. Ein neu errichtetes Haus, das einige Grundstücke weiter in zweiter Reihe gebaut wurde, endet an der Baugrenze. Wir entschieden uns gegen die Empfehlung des Baurechtsamtes für den Antrag, die Scheune umzunutzen. Denn für uns geht es vor allem um eine moderate Verdichtung im Innenbereich, bevor neue Baugebiete auf unserer kleinen Gemarkung erschlossen werden. Auch die anderen Ausschussmitglieder unterstützten den Bauantrag.
(Marc Purreiter)

SPD Waldbronn

Bericht des Waldbronner Integrationsbeauftragten
Als Nachfolger von Herrn Christel berichtete Herr Lorch in der letzten Gemeinderatssitzung ausführlich vom aktuellen Stand zur Unterbringung und Integration von geflüchteten und obdachlosen Mitbewohnern:
Durch die Pandemie wird die Unterstützung dieser Menschen erheblich erschwert. Persönliche Besuche, Beratungen oder auch Termine bei Ämtern und Behörden sind kaum, bzw. oft nur online möglich.
Besorgniserregend ist die stark gestiegene Zahl an Obdachlosen, die in der Gemeinde untergebracht sind. Es bleibt zu hoffen, dass diese Zahl bald wieder sinkt und mit Rückgang der Pandemie viele wieder einen Arbeitsplatz finden und dadurch auch nicht mehr obdachlos sind.
Sehr erfreulich ist die hohe Zahl an Asylbewerbern, die mittlerweile eine private Unterkunft in Waldbronn gefunden haben und gut integriert sind. Diese Zahl ist in Waldbronn weit überdurchschnittlich.
Hier geht unser Dank auch an die Mitglieder des Arbeitskreises „Willkommen für Fremde“, die auch während der Pandemiezeit immer wieder aktiv helfen, Wohnungen zu vermitteln, bei Behördenformalitäten unterstützen oder auch bei der Wohnungseinrichtung mithelfen.
Es bleibt zu hoffen, dass bald auch wieder Einrichtungen wie die Kleiderkammer oder auch das beliebte Begegnungscafé regulär öffnen können.

Wir wünschen schöne Pfingstfeiertage!
Klaus Bechtel, Manuel Mess und Jens Puchelt

Weitere Informationen:
Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite
www.spdwaldbronn.de
oder auch auf Facebook:
https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert
Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.
Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Menschen mit Behinderungen gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglichen. Zwischenbericht über Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Jugendhilfe- und Sozialausschuss
- Neben seinen gesetzlichen Aufgaben erbringt der Landkreis auch Freiwilligkeitsleistungen. Kooperation mit freigemeinnützigen Trägern
- Jugendamt berichtet im Jugendhilfe- und Sozialausschuss über die Praxis im Kinderschutz. Überprüfungen von Kindeswohlgefährdungen und Inobhutnahmen fanden in Coronazeiten uneingeschränkt statt
- „Entspannung erleben - Entspannung lernen“. Online-Angebot für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse
- Fortbildungsangebot der Fachschule für Landwirtschaft. Online-Informationsveranstaltung am 31. Mai

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach
Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater
Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter
Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich.
Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Hydrologisches Winterhalbjahr 2020/21:

Grundwasserstände immer noch zu niedrig
„Die Grundwasserstände in Baden-Württemberg bewegen sich weiterhin auf einem unterdurchschnittlichen Niveau“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Grund hierfür seien die extremen Niedrigwasserstände des Jahres 2018, die sich bis heute auswirken. Die im Durchschnitt ausreichenden, aber sehr wechselhaften Niederschlagsmengen der letzten drei Winterhalbjahre konnten die extreme Trockenheit des Jahres 2018 bislang nicht ausgleichen. „Das zeigt: Extremereignisse lassen sich auch Jahre danach im Grundwasser nachweisen“, so Bell.

Hydrologisches Winterhalbjahr zu Beginn und am Ende zu trocken
Im Winterhalbjahr 2020/2021 blieben in den Monaten November und Dezember 2020 zunächst größere Niederschläge aus. Erst mit den überdurchschnittlichen Niederschlägen im Januar 2021 wurden die Böden wieder ausreichend mit Wasser gesättigt, sodass die Niederschläge im Februar zu einem deutlichen Anstieg der Grundwasserstände führten. An manchen Messstellen wurden sogar überdurchschnittliche Werte erreicht. Auch die abtauenden Schneerücklagen ließen die Grundwasservorräte im Land ansteigen. Unterdurchschnittliche Niederschläge im März und vor allem im April verhinderten dann allerdings eine weitere Erholung der Grundwasservorräte.

LUBW-Lysimeter dokumentiert: Erst nach drei Wintermonaten gibt der Boden Wasser an das Grundwasser ab
Die LUBW beobachtet mit ihrem wägbaren Lysimeter in Büchig bei Karlsruhe die Entwicklung der Wassermenge im Boden. In diesem Winter benötigte der Bodenwasserspeicher drei regenreiche Monate in Folge, ehe er ausreichend gefüllt Sickerwasser an das Grundwasser abgab. Dieser Prozess begann erst Ende Januar 2021, also zu einem späten Zeitpunkt im Winterhalbjahr.

Hydrologisches Winterhalbjahr wichtig für das Grundwasser
Die Grundwasserstände füllen sich generell im hydrologischen Winterhalbjahr, also in den Monaten November bis April. Aufgrund der niedrigen Temperaturen verdunstet deutlich weniger Niederschlag als im Sommerhalbjahr, auch die meisten Pflanzen benötigen weniger oder gar kein Wasser. Entsprechend kommt mehr Niederschlag beim Grundwasser an.

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

23.05.	Kohlmann Edeltraud	75 Jahre
24.05.	Dr. Rüdinger Volker	80 Jahre
25.05.	Holzapfel Ludwig	75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 21. Mai 2021, feiert das Ehepaar
Angela und Karl-Heinz Krämer,
das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Gemeinde Waldbronn wünscht dem Jubelpaar alles Gute.

Soziale Einrichtungen

IG Barrierefreies Waldbronn

5. Mai - Europäischer Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
Jedes Jahr findet am 5. Mai der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Er wurde 1992 von den Interessenvertretungen Selbstbestimmt Leben Deutschland (ISL) ins Leben gerufen und findet jedes Jahr, auch mit Unterstützung von Aktion Mensch statt. Das Ziel dieses Tages ist es, Grundlagen für eine Gleichstellung behinderter Menschen zu schaffen. Der 5. Mai wurde gewählt, da an diesem Tag auch der Europatag des Europarates stattfindet und somit gezeigt werden soll, dass alle Menschen europaweit gleichgestellt sein sollten.
Auch in diesem Jahr fand der Protest digital statt. Mit Online-Veranstaltungen und Videos in den sozialen Netzwerken wurde auf Diskriminierung und Handlungsbedarfe hingewiesen.
Eine zentrale Forderung ist immer wieder der Ausbau der Barrierefreiheit. Im Öffentlichen Nahverkehr gab bei uns im Raum KA deutliche Verbesserungen: Die Straßenbahnen der AVG und KVV sind überwiegend barrierefrei, die Anzeigetafeln weisen auf barrierefreie Bahnen mit dem Rollstuhlsymbol hin und auch in den Bahnen werden nun die barrierefreien Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten angezeigt. Auch Bushaltestellen werden weiterhin barrierefrei umgebaut. Dennoch gibt es weiterhin einiges zu tun, gerade der weitere barrierefreie Ausbau der Straßenbahnhaltestellen zum Beispiel am Hauptbahnhof in Karlsruhe ist sehr wichtig. Noch kann ein Rollstuhlfahrer*in erst an der nächsten Haltestelle Poststraße ein- bzw. aussteigen. Hoffen wir auf weitere gute Entwicklungen zu diesem Themenbereich, wir werden auf den zuständigen Mitarbeiter der KVV zugehen und das Gespräch suchen.
Kontakt Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn:
Felicitas Becker Tel.: 07243/65870
E-Mail: felicitas.becker@online.de
Victor Österle Tel.: 07243/980871
E-Mail: victor.oesterle@web.de

"Trennung meistern - Kinder stärken"
Online-Angebot der Psychologischen Beratungsstelle Kreis Karlsruhe. Dieses Elterntraining richtet sich an Eltern, die sich in schwierigen Phasen eines Trennungskonflikts befinden. Es bietet Unterstützung, trotz heftiger Gefühle Klarheit für sich zu finden und möchte den Blick für die Gefühle und Bedürfnisse für ihre Kinder fördern. In einer Online-Kleingruppe erhalten die Teilnehmer in sieben Modulen Informationen und Anregungen sowie die Möglichkeit zur Selbsterfahrung. Jeweils nur ein Elternteil besucht die Gruppe. Für den anderen besteht die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt oder an einer anderen Beratungsstelle dieses Angebot wahrzunehmen. Referenten sind Doris Seitz von der Beratungsstelle in Ettlingen und Thomas Horch von der Beratungsstelle des Landratsamts Karlsruhe.
Das Online-Angebot findet am 1. Juni, 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni, 06. Juli und 20. Juli, jeweils von 18:30 bis 21:00 Uhr statt. Es wird um eine Anmeldung unter Tel. 07243 / 515 – 140 oder per Mail: pb@caritas-ettlingen.de bis zum 25. Mai gebeten.

Volkshochschule Waldbronn

In den Pfingstferien vom 25.05.2021 bis zum 06.06.2021 bleibt das Büro der VHS geschlossen!

Die gegenwärtig rückläufige Entwicklung der Corona-Zahlen lassen uns hoffen, dass der VHS-Kursbetrieb eine Woche nach den Pfingstferien ab dem 11. Juni 2021 zumindest eingeschränkt wieder aufgenommen werden kann.

Über die bekannten Informationskanäle können Sie den weiteren Verlauf der Öffnungsoptionen verfolgen und wir hoffen auf rege Anmeldungen Ihrerseits. Bitte nutzen Sie hierzu und zur Abklärung die VHS-Homepage (www.vhs-waldbronn.de) bzw. das Telefon und vermeiden Sie unnötige persönliche Kontakte hier im Kulturtreff. Das VHS-Büro ist ab dem 7. Juni zu den bekannten Öffnungszeiten direkt erreichbar.

LESETREFF

Wir sind auch in den Ferien für euch da!
Auch in den Pfingstferien haben wir samstags mit Terminvergabe geöffnet.
Jeder, der sich bei uns angemeldet hat, bekommt die Bücherei eine Viertelstunde für sich alleine. Das gilt auch für Familien oder zwei Freunde/ Freundinnen.
Anmelden könnt ihr euch online bei info@lesetreff-waldbronn.de, da schreibt ihr am besten gleich, ob ihr möglichst früh oder möglichst spät kommen wollt!

Ferienzeit - Lesezeit
Grafik: Carolin Walch

Kurzentschlossene können auch samstags ab 10 Uhr noch im Lesetreff anrufen: 07243 9398215.
Wir freuen uns auf euch!
Euer Lesetreff-Team
Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Der Bestellservice läuft weiter!

aussuchen:
Auf unserer Homepage www.lesetreff-waldbronn.de

bestellen:
per E-Mail an info@lesetreff-waldbronn.de

abholen:
donnerstags zwischen 14:30 Uhr und 16:30 Uhr im Lesetreff

oder bringen lassen ...

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online:
https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Online-anmeldung.html

Schulen und Kindergärten

Gymnasium Karlsbad

UNGLAUBLICH - Wir haben es geschafft!

Foto: Gymnasium Karlsbad

Wir sind zu Fuß bis nach Bluefields (Nicaragua) gelaufen, um dem dortigen Mädchenheim zwei Fußbälle zu schenken und haben die Gesamtstrecke von 9.175 km weit übertroffen. Unsere Schulgemeinschaft ist in den letzten drei Wochen sagenhafte 12.568 km gelaufen. Wir sind sehr stolz auf die unermüdlichen und zahlreichen Einträge. Von Woche zu Woche haben wir uns gesteigert. Mehr als die Hälfte der zu erreichenden Kilometer wurde in der letzten Woche gelaufen - insgesamt 5.848 km. Wir bedanken uns für die zahlreich gelaufenen Kilometer und hoffen, dass wir zu einer aktiven und sportlichen Gestaltung des Alltags beitragen konnten. Des Weiteren hoffen wir, dass wir durch unser Projekt den Mädchen in Bluefields ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und zeigen konnten, dass wir an sie in dieser doch sehr außergewöhnlichen Zeit denken. Herzlichen Dank für die sensationelle und aktive Beteiligung an unserem Projekt. Bleiben Sie weiterhin sportlich aktiv! Das nächste Projekt steht schon vor der Tür: **Karlsbad radelt!** Auch hier zählen wir auf Eure und Ihre Kilometer.
Sportliche Grüße von der Sportfachschaft

Kindergarten Don Bosco

Fleißige Hände für Mama und Papa

Foto: Michaela Bauer

Pünktlich zum Mutter- und Vatertag, gestalteten die Kinder in der Kita „Don Bosco“ eine tolle Überraschung für ihre Eltern! Dafür wurde unser Bistro zur Malwerkstatt umfunktioniert und Farben und Pinsel für die Kinder bereitgestellt.
Mit einem Riesenspaß bemalten die Kinder ihre Hände, so wie es ihnen gefällt und druckten diese auf die weißen Geschirrtücher. Auf die Karten malten alle Kinder ihre Wünsche für Mama und Papa und ein passendes Gedicht wurde natürlich auch ausgesucht.
Zum Schluss wurde alles zu einem hübschen Paket geschnürt und fertig war die Überraschung, welche die Kinder ganz stolz mit nach Hause nehmen durften.

Unser Gedicht für die Mamas und Papas:
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut streicheln – vielleicht kitzelts dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut sandeln – Kuchen gibt es dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut kritzeln – malen wird es dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut halten – Freunde sind es dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut matschen – Sauerei gibt’s dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut bauen – Brücken gibt es dann.
Sind so kleine Hände – winzige Finger dran.
Können ganz gut helfen – Freude gibt es dann.

Kindergarten St. Elisabeth

Verabschiedung in den Ruhestand nach über 45 Jahren im Kindergarten St. Elisabeth

Frau Walther im Abschiedsgottesdienst Foto: Heinrichs

Darauf kann nicht jeder zurückblicken: nach über 45 Jahren als Erzieherin in unserem Kindergarten verabschieden wir unsere geschätzte Kollegin Frau Irmgard Walther in den wohlverdienten Ruhestand.
So viele Kinder, die sie liebevoll begleitet und getröstet hat, mit ihnen Spaß hatte, Ausflüge unternommen, gemalt, gebastelt, gesungen hat….. Uns würde noch so viel mehr dazu einfallen.
In einem dem Anlass entsprechenden, coronakonformen Gottesdienst wurde Frau Walther mit einem lachenden und einem weinenden Auge von Herrn Pfarrer Ret, Gemeindereferentin Frau Kunz, dem Elternbeirat, dem Kindergartenteam und selbstverständlich von den Kindern verabschiedet.
Aber es ist ja auch noch nicht ein Abschied „für immer“: Frau Walther hat sich bereiterklärt, uns auch weiterhin zu unterstützen, wenn bei uns mal Personalnot sein sollte.
Also freuen wir uns, vor allem die Kinder, wenn wir sie ab und an doch noch bei uns begrüßen dürfen.

Liebe Irmgard,
Deine Kolleginnen und die Kinder sagen Danke für alles!

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Unsere Kirche in Corona-Zeiten

Sonntag, 23. Mai, Pfingstfest
10.00 Uhr Präsenzgottesdienst
Bitte melden Sie sich über das Formular auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de, Rubrik Gottesdienste, https://evkirchewaldbronn.church-events.de/) vorab zur Teilnahme an.

Die Teilnehmenden müssen gemäß den aktuell geltenden Vorschriften auf unserem Gelände sowie während des ganzen Gottesdienstes eine OP- oder FFP2-Maske tragen.
Wem eine digitale Anmeldung über das Buchungssystem nicht möglich ist oder wer hierbei Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 0177/8 92 55 38 an Herrn Wisniewski aus unserem Kirchengemeinderat wenden. Sprechzeiten: Mo - Sa 19 - 21 Uhr
Änderungen in Abhängigkeit von der Pandemieentwicklung vorbehalten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf der Homepage.

11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst
auf dem Vorplatz vor der katholischen Kirche in Etzenrot
Thema: Gottes Geist bewegt uns und macht uns mutig
Mitzubringen: Eine Decke zum Draufsitzen und eine große Decke zum drunter Verstecken sowie einen Stift; Anmeldung bitte über die Homepage der katholischen Kirchengemeinde https://www.sewk.de/index.php/gottesdienste/anmeldung-zum-gottesdienst-2

Wochenspruch:
Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6b)

Montag, 24. Mai, Pfingstmontag
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, St. Wendelin,
Anmeldung bitte über die Homepage der katholischen Kirchengemeinde https://www.sewk.de/index.php/gottesdienste/anmeldung-zum-gottesdienst-2

Sonntag, 30. Mai, Trinitatis
10.00 Uhr Präsenzgottesdienst
Bleiben Sie behütet und gesund!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
können leider noch nicht stattfinden

Bürozeiten:
Telefonisch und per Mail (waldbronn@kzb.ekiba.de) sind wir weiterhin für Sie da.
Telefon-Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di 17 bis 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79
Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Ökumenische Mitteilungen

Plakat: M. Bartberger

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag
Montag, 24. Mai um 10.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach
Anmeldung erforderlich
sewk.de/Gottesdienste
Kath. Pfarrbüro Tel.: 652340
Ev. Pfarramt Tel.: 61679

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach

Ich brauche Segen - Segen tanken auf Alltagswegen
Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.
Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen. Als Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad schließen wir uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative an und freuen uns, wenn Sie selbst den Segen auf Ihren Alltagswegen verteilen.
Die Initiative startet offiziell am 17. Mai und geht über das Pfingstfest hinaus.

So geht es konkret
Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-Code, bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf 10 verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst aus! Fotos von den Aufklebern im öffentlichen Raum können unter #ichbrauchesegen auf Social Media geteilt werden.

Gott und die Welt

So können Sie mitmachen und Segen verteilen
Straßensegen – bless on the side walk
Werden Sie zu Straßenkünstlern. Malen und schreiben Sie mit Straßenkreide einen Segen vor Ihre Haustür, auf den Gehweg oder auf die Straße. Vielleicht haben Sie auch Lust, an öffentliche Orte zu gehen, wie z.B. den Kurpark, und sich dort zu betätigen.

Grafik: midi

Ein einfaches „Gott segne dich“ oder „Ich brauche Segen, du auch?“ oder ein ganzes Segensgebet, ein Bild genügen, sie sollen ein Geschenk im Vorübergehen für andere sein.
Wer möchte kann seinen Segen abfotografieren und unter www.glauben-leben.sewk.de hochladen.
Sie haben keine Straßenmalkreide? Kein Problem – zum Pfingstfest legen wir Straßenmalkreide in allen unseren Kirchen aus. Sie können sich einfach welche holen – und evtl. auch zurückbringen.
Extra: Am 21.05. malt Barbara Beck-Grillmeier aus Gönnheim mit Pastellkreide ein Segensbild auf dem Rathausmarkt in Waldbronn. Frau Beck-Grillmeier hat Erfahrungen mit Straßenkunst vor allem auf dem Gönnheimer Winestreetartfestival gesammelt. Sie ist eine breit aufgestellte Künstlerin und malt mit unterschiedlichsten Techniken. Kommen Sie doch einfach vorbei!
Sticker zum Ausdrucken – und dann an die Haustür, ans Auto oder am Arbeitsblatt irgendwo hinkleben. Damit alle es sehen können!
Die Postkarte ist auf unserer Homepage eingestellt www.sewk.de (-> Aktuelles) und im Pfarrblatt abgedruckt.
Herzliche Grüße von Ihrem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Ruth Fehling

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mail-Adressen!
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof und Patrik Grün, FSJ
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Telefonische Anmeldung zum Gottesdienst:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr u. Mi. 16 - 18 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
St. Barbara Karlsbad:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@kkwk.de
Telefonische Sprechzeit: Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Am Donnerstag, 27. Mai ist das Büro nicht besetzt.

Im Mai sind unsere Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen.

Generelle Information
In unserer Kirchengemeinde müssen Sie sich für nachfolgende Gottesdienste anmelden:
alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, „Berührt im Wort", Totenrosenkranz, Maiandachten, ökumenische Gottesdienste.**
Dies ist **online** über unsere Homepage am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende samstags bis 12 Uhr möglich.
Bitte geben Sie die Anzahl der Personen an, die mit Ihnen zusammen den Gottesdienst besuchen. Deren Namen tragen Sie im Feld „Weitere Personen" ein.
Die Personenzahl ist je nach Kirche begrenzt. Sind Sie mehr als die zulässige Anzahl an Personen, müssen Sie eine weitere Anmeldung tätigen. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail.
Wenn Sie auf der Homepage die Anmeldemöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.
Telefonisch können Sie sich über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** u. **Mi, 16 - 18 Uhr** anmelden.
Eine Anmeldung über Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder E-Mail ist nicht möglich und wird nicht bearbeitet.
An den Ein- und Ausgängen der Kirchen steht Ihnen Handdesinfektionsmittel zur Verfügung
Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.
Bitte beachten Sie:
Das Tragen eines **medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend für alle Personen ab 6 Jahren** während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben.
Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen.
Singen ist nicht gestattet.
Änderungen in der Gottesdienstordnung vorbehalten

Gottesdienstordnunng

Samstag, 22.05.: Renovabis Pfingstkollekte
18.30 Etzenrot Vorabendmesse
20.00 Seelsorgeeinheit Zoom-Glauben-Teilen

Sonntag, 23.05.: Pfingstsonntag - Renovabis Pfingstkollekte
08.45 Langensteinbach Hl. Messe
10.30 Busenbach Hl. Messe mit Taufe
11.00 Etzenrot vor der Kirche Ökumenischer Gottesdienst für Familien am Pfingstsonntag - **Anmeldung erforderlich**
18.30 Etzenrot Feierliche Vesper mit Segen - **Anmeldung erforderlich**
18.30 Reichenbach Maiandacht gestaltet von der kfd - **Anmeldung erforderlich**
19.30 Spielberg Ökumenisches Taizégebet - **Anmeldung erforderlich**

Montag, 24.05.: Pfingstmontag
10.00 Reichenbach Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag - **Anmeldung erforderlich**

Dienstag, 25.05.:
18.30 Busenbach Hl. Messe

Mittwoch, 26.05.:
18.30 Etzenrot Maiandacht
18.30 Reichenbach Hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung in Stille

Donnerstag, 27.05.:
18.30 Langensteinbach Hl. Messe

Freitag, 28.05.: Maria, Mutter der Kirche
15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht
18.30 Spielberg Hl. Messe mit Patrozinium

Samstag, 29.05.:
18.30 Reichenbach Vorabendmesse

Dreifaltigkeitssonntag, 30.05.:
08.45 Etzenrot Hl. Messe
10.30 Langensteinbach Hl. Messe
18.30 Etzenrot Maiandacht

Auf Pfingsten zu – Bibelteilen per Zoom
Der Heilige Geist kommt auch per Internet
Sie sind herzlich zum „Zoom-Glauben-Teilen" eingeladen.
Im Mittelpunkt steht das Evangelium des Pfingstsonntags. Wir werden gemeinsam auf dieses Wort Gottes hören. Im Austausch kann es unter uns lebendig werden und in unserem Leben Fuß fassen.
Was Sie benötigen: einen PC oder ein Handy, möglichst mit Kamera, einen ruhigen Platz, eine Kerze und eine Bibel.
Zeit: Sa., 20 Uhr (1h), 22.5.
Die Zoom-Zugangsdaten sind im Pfarrblatt (Printversion) veröffentlicht. Sie können die Zoom-Zugangsdaten auch bei mir erhalten, dazu bitte ich um eine kurze Mail.
Kontakt: r.fehling@kkwk.de
Herzliche Grüße Ruth Fehling

Fronleichnam am 3. Juni
Auch in diesem Jahr kann an Fronleichnam keine Prozession stattfinden. Wir werden Gottesdienste am Vorabend in Reichenbach um 18.30 Uhr und am Fronleichnamstag in Etzenrot um 10.00 Uhr feiern.

Kommunales Corona-Testzentrum
im Pfarrzentrum Reichenbach
Testungen weiterhin möglich
Öffnungszeiten:
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr; samstags 12.00 - 16.00 Uhr
Pfarrzentrum Ernst-Kneis, Busenbacher Str. 6, Waldbronn-Reichenbach
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Kirchengemeinde hat ihre Räumlichkeiten für ein kommunales Corona-Testzentrum zur Verfügung gestellt.
Die Ettlinger Firma Bechtec führt die Tests durch und stellt Bescheinigungen aus. Damit wird das Schnelltestangebot in Waldbronn ergänzt. Die kostenlosen Tests stehen allen Interessierten offen. Getestet wird im vorderen Nasenbereich, dadurch kann der Test als „angenehmer" empfunden werden. Mit dem samstäglichen Angebot im Pfarrzentrum ist insbesondere eine unmittelbare Testung vor den Wochenendgottesdiensten möglich.

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Eine-Welt-Kreis Verkauf
Im Anschluss an die Wochenendgottesdienste in unseren Pfarrkirchen verkaufen wir aus unserem reichhaltigen Sortiment und zweiwöchentlich freitags auf dem Wochenmarkt in Waldbronn.

Erstkommunion

Rückblick auf die Erstkommunion 2021
Einen informativen Rückblick auf die Feier der Erstkommunion 2021 und die Vorbereitungszeit finden Sie im aktuellen Pfarrblatt Nr. 5/2021 und auf unserer Homepage unter Sakramente/Erstkommunion.

Wir machen das jetzt!

Stadtradeln in Waldbronn
Vom 27. Juni bis zum 7. Juli findet das diesjährige Stadtradeln in Waldbronn statt und wird wieder fürs Klima in die Pedale getreten. Letztes Jahr sind wir schon sehr erfolgreich mitgeradelt und dieses Jahr möchte die Kirchengemeinde die Aktion erneut unterstützen und mit einem möglichst großen Team vielleicht sogar den Titel verteidigen?!?

Anmeldungen über das Portal www.stadtradeln.de/waldbronn sind bereits möglich. Ich freue mich auf Rückenwind, Sonnenschein und eine tolle Mannschaft.
Herzliche Grüße vom Team-Captain Stefanie Weber

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach

Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Maiandacht
So., 23. Mai 2021, 18.30 Uhr
Die Frauengemeinschaft Reichenbach lädt Sie herzlich zur Maiandacht in die Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach ein. Anmeldung erforderlich.

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Maiandacht
Mittwoch, 26. Mai 2021, 18.30 Uhr
Zur Maiandacht in der Wochenmitte lädt Sie das Gemeindeteam Etzenrot in die Pfarrkirche Herz Jesu herzlich ein. Anmeldung erforderlich.

Kath. Frauengemeinschaft Etzenrot

Maiandacht
Sonntag, 30. Mai 2021, 18.30 Uhr
Die Frauengemeinschaft Etzenrot lädt Sie herzlich in die Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot ein.
Anmeldung erforderlich.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad Langensteinbach
Am Pfingstsonntag, den **23. Mai 2021** findet um **10.00 Uhr** ein Übertragungsgottesdienst aus Zürich statt.

Am Donnerstag, den 27.05.2021 findet um 20.00 Uhr der Wochengottesdienst in der Gemeinde statt.

Weitere Informationen unter
www.nak-sued.de/Videogottesdienst

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.

Aktuelles aus dem DRK OV Etzenrot
Monatsbericht Notfallhilfe
Im April rückten die ehrenamtlichen Helfer der Notfallhilfe Etzenrot zu 21 Einsätzen aus. Alarmiert wurde die Notfallhilfe zu 13 verschiedenen Stichworten, darunter waren acht Einsätze mit Notarzt. Wir versorgten Patienten zwischen 8 und 83 Jahren in allen drei Teilorten Waldbronns. Unseren Patienten wünschen wir eine baldige Genesung!
Die Notfallhilfe wird vollständig über Spenden finanziert (z.B. für Material- und Wartungskosten) und ist nur durch die ehrenamtliche Arbeit unserer Helfer möglich. Unser Ortsverein bekommt kein Geld von Krankenkassen etc. für die gefahrenen Einsätze. Wenn Sie uns und unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, hier unsere Bankverbindung:
DRK OV Etzenrot e.V.

Grafik: DRK Etzenrot

Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE78 6605 0101 0108 2952 88
BIC: KARSDE66XXX
Wir nehmen auch sehr gerne Spenden über unser Paypalkonto http://paypal.me/drkovetzenrot entgegen.
Vielen Dank an alle bisherigen Spender für die Unterstützung!

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Videokonferenzen
Regelmäßiger Austausch und Fortbildung findet auch in Corona-Zeit statt
Seit Dezember 2020 treffen sich die ehrenamtlichen Hospizbegleiter/innen ausschließlich in Videokonferenzen. Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen wegen Corona sind keine Präsenztreffen mehr möglich.
„Wir vermissen es sehr, uns persönlich zu sehen. Doch dank der Technik überbrücken wir die ansonsten kontaktlose Zeit. Denn die monatlichen Zusammenkünfte des Hospizteams sind enorm wichtig, um das, was wir in den Begleitungen

von schwerstkranken und sterbenden Menschen erleben, verarbeiten zu können.“, erläutert Elisabeth Strnad, Koordinatorin des Hospizdienstes.
Im Mittelpunkt des gemeinsamen Austausches stehen dabei die Empfindungen und Gefühle der Begleiterinnen sowie die gegenseitige Unterstützung.
Genauso wird die Jahresfortbildung, in diesem Jahr zum Thema „Trauer“, digital stattfinden. Kein gemeinsames Wochenende in einem Bildungshaus verbringen zu können, bedauern wir sehr. Denn das dient gleichzeitig dazu, dass sich die Mitarbeitenden noch intensiver kennenlernen und zu einem gemeinsamen Team zusammenwachsen.
Es gibt aber einen kleinen Trost: Das Haus und die Referentin für die nächstjährige Fortbildung sind bereits gebucht. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es dann klappt. Denn wir wollen auch in Zukunft die Menschen, die uns anvertraut sind, bestmöglich begleiten.

Weitere Informationen: Ambulanter Hospizdienst Karlsbad, Marxzell, Waldbronn
Koordinatorin: Elisabeth Strnad,

Unser Hospiztelefon Tel.: 07243 / 93 83 200
www.hospizverein-kmw.de

VdK Waldbronn

Sie finden unsere Sozialrechtsberatung
in der Karlstraße 53 - 55, 76133 Karlsruhe, Treppe hoch, 1.OG - links.
Termine vereinbaren unter Tel: 0721 - 932790,
E-Mail: srg-karlsruhe@vdk.de
Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 14 - 15:30 Uhr.
Zusätzliche Telefon-Termine jetzt auch am Mittwoch zwischen 9 -12 Uhr.

Pflegehilfsmittel-Pauschale weiterhin 60 Euro
Die Pflegehilfsmittel-Pauschale wird weiterhin in Höhe von 60 Euro gewährt. Dies beschloss kürzlich die Bundesregierung und kam damit einer VdK-Forderung nach. Allerdings gilt diese Regelung vorerst nur bis Ende 2021. Der Sozialverband VdK fordert dagegen, die 60 Euro unbefristet zu gewähren. Denn, durch die Corona-Pandemie seien die Kosten für Hygieneartikel für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige stark gestiegen. Um FFP2-Masken, Einmalhandschuhe und Schutzkleidung finanzieren zu können, war nach Pandemie-Beginn im Frühjahr 2020 die Pauschale von 40 auf 60 Euro angehoben worden. Dieser Betrag sollte unlängst wieder abgesenkt werden, was der VdK mit seinem Protest aber verhindern konnte. Die erhöhten Kosten für Hygieneartikel bestünden weiterhin, da die Pandemie noch nicht beendet sei, hatte der Sozialverband VdK argumentiert.
Weitere Informationen zu VdK-Positionen und vieles mehr gibt es unter www.vdk-bawue.de

Pfadfinderbund Antares e.V. Waldbronn/Karlsbad

Auch wir lassen mal wieder was aus der coronabedingten Pause von uns hören.

Erinnerung Jahresbeitrag 2021
Auch wenn wir uns momentan nicht aktiv treffen können, müssen wir an den Jahresbeitrag erinnern, mit dem wir versuchen, unsere Fixkosten abzudecken.
Daher bitten wir um Überweisung von 40 Euro pro Kind (ab dem dritten Kind nur noch 10 Euro) auf unser Konto:
Pfadfinderbund Antares, IBAN DE96 6605 0101 0001 1249 99 bei der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BIC KARSDE66XXX
Bitte bei der Überweisung auch den Namen des Kindes sowie der jeweiligen Gruppe mit angeben. Vielen Dank!

Sommerlager 2021
Auch wenn es noch lange hin ist, hoffen wir, dass wir im Sommer wieder ein Lager an unserer Hütte stattfinden lassen können, ähnlich wie letztes Jahr. Nähere Infos dazu kommen dann im Juli, nur den Termin kann man sich schon freihalten:

Unsere Gruppen
4. Klasse *Lyra*: Lennart Keller, 07243/3420094
6. Klasse *Serpentarius*: Johannes Korn, 07243/61803
7. Klasse *Cetus*: Philip Gordon, 07243/17868
8. Klasse *Andromeda:* Vera Anderer, 07243/67444

Termine
Sommerlager: 30.7-03.8.2021
Sommersonnenwende: 31.7.2021
Und weitere Termine und Infos auf unserer Homepage.
Allgemeiner Kontakt: Vera Anderer, 07243/67444
Homepage: http://pb-antares.de/

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.

www.ogv-busenbach.de

Essensangebot an Fronleichnam
Nach dem großen Interesse an unserer Schlachtplatte „to go“ im Oktober möchten wir euch auch an Fronleichnam, dem 03. Juni 2021 Essen zur Abholung anbieten.
Verschiedene Gerichte stehen zur Auswahl.
Die Ausgabe wird ab 11:00 Uhr in der Kelter stattfinden.

Eine Abholung ist nur nach Vorbestellung möglich.

Bestellungen nehmen Klaus Schäfer (Tel.: 0152/53864953) oder Klaus Roß (Tel.: 0174/2022442)
bis Samstag, den 29. Mai 2021 entgegen.

Wir freuen uns über zahlreiche Bestellungen.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Salate in Sätzen

Immer zur richtigen Zeit
Als Blattgemüse bilden Pflück- und Schnittsalat mit ihren länglichen und oft gekräuselten, grünen, roten oder braunen Blättern die Grundlage für frische Salatkreationen. Bestens bekannt ist Eichblattsalat. Die an Eichenlaub erinnernden Blätter haben eine leicht nussige Note im Geschmack. Man kann sie als gesamte Pflanze ernten oder nur so viele Blätter von außen nach innen pflücken, wie man gerade braucht. Das Herz der Pflanze sollte unberührt bleiben. Diese Salate wachsen schnell und sind einfach zu kultivieren. Damit es nicht zu einer Salatschwemme oder –flaute kommt, ist ein satzweiser Anbau zu empfehlen. Ein lückenloser Anschluss gelingt, wenn Sie den nächsten Satz aussäen, sobald sich an den Salaten der aktuellen Saat zwei echte Laubblätter zeigen. Und man sollte nur so viel aussäen, wie die Familie in 2 Wochen verspeisen kann. Die Aussaat erfolgt direkt ins Beet, am besten in Reihen mit etwa einer Handbreit Abstand. Eine breitwürfige Aussaat empfiehlt sich nur für unkrautfreie Flächen.

Arbeitsplaner
- Frostempfindliche Kübelpflanzen wie Bougainvilleen/Schönmalven bei Frostgefahr an geschützten Standort bringen.
- Mit trittfesten, flachwachsenden Stauden können Fugen bepflanzt werden. Bewährt haben sich etwa Mauerpfeffer (Sedu), Pfennigkraut (Lysimachia), Thymian (Thymus) und viele andere.
- Zierrasen regelmäßig schneiden, damit sich der Bestand dicht und kompakt entwickelt. Die Häufigkeit hängt von Rasentyp und Witterung ab. Üblich ist ein wöchentlicher Schnitt. Bei heißem Wetter entwickeln sich die Gräser langsamer.
- Die Schnitthöhe beträgt beim Zierrasen 3 cm, beim sog. Gebrauchsrasen etwa 4 cm. Bei schattigen Rasenflächen beträgt die ideale Halmlänge gut 5 cm.
- Rasenschnittgut als Mulch zwischen frisch gepflanzten Stauden oder Gemüsepflanzen ausbringen, um Wasserverdunstung zu verringern und die Bodenstruktur zu verbessern.
- Neupflanzungen kontrollieren, u.a. Baumscheiben freihalten, wässern und mulchen.
- Bei Jungbäumen in der Wachstumsphase Konkurrenztriebe und Früchte entfernen.
- Triebspitzen auf Läuse kontrollieren; bei Befall zerdrücken oder Marienkäfer aussetzen; Ameisen möglichst fernhalten.

- Bei Veredlungen Anwachserfolg kontrollieren, offene Stellen verschließen.
- Ansitzstangen für Raubvögeln anbringen und auf Stabilität kontrollieren.
- Überzählige Jungtriebe bei Johannis- und Stachelbeeren bodeneben ausreißen.

Quelle Obst und Garten

Ihr OGV Reichenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten

Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 20. Kalenderwoche

Jahreshauptversammlung

Nachdem unsere Jahreshauptversammlung im letzten Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, wird es in diesem Jahr quasi eine „Doppel-Jahreshauptversammlung“, also gemeinsam für beide Geschäftsjahre 2019 und 2020, geben. Der Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ wird dabei besonders interessant werden, da sämtliche Vorstands-/Verwaltungsposten zur Wahl stehen und einige der bisherigen Amtsinhaber bereits jetzt schon signalisiert haben, dass sie für eine erneute Kandidatur nicht zur Verfügung stehen werden. Die aktuelle Verwaltung wäre deshalb für Kandidatenvorschläge rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung äußerst dankbar. Diese können bei der Verwaltung oder über den Kontakt am Ende des Gartenkalenders (s. u.) platziert werden.
Den Termin dieser besonderen Jahreshauptversammlung werden wir, sobald es die Umstände zulassen, veröffentlichen.

Nützlinge im Garten fördern

Nützlinge wie Marienkäfer, Florfliegen, Schlupfwespen und Schwebfliegen sind bei der Kontrolle von Schädlingen im Garten bedeutsam. Um die Nützlinge zu fördern, können Sie einen Blütenstreifen mit speziellen Nahrungspflanzen anlegen. Beliebte einjährige Blütenpflanzen sind Lein, Borretsch, Ringelblume, Sonnenblume, Lupine, Buchweizen, Phazelie, Mohn und Kornblume. Geeignete mehrjährige Arten sind Gelb- und Weißklee, Schafgarbe, Wegwarte, Wilde Möhre, Wiesenflockenblume und Johanniskraut.

Gemüseaussaat

Wenn Sie jetzt Kopf-, Pflück- und Eissalat, Kohlrabi und Fenchel aussäen, sollten Sie nur schoßfeste Sorten verwenden. Auch bei Möhren, Rote Bete, Rettich, Radieschen, Zwiebeln, Lauch und Kopfkohl sind Spätsorten zu bevorzugen.

Kräuteraussaat

Auch die einjährigen Kräuter wie Basilikum, Dill, Winterpostelein, Borretsch, Bohnenkraut, Kerbel und andere kommen jetzt ins Freiland, Basilikum allerdings erst in der zweiten Maihälfte.

Kartoffeln anhäufeln

Bei Bedarf müssen die Frühkartoffeln angehäufelt werden. Der Fachhandel führt hierfür ein sehr praktisches Handgerät.

Düngemaßnahmen anpassen

Führen Sie die Düngemaßnahmen in Abhängigkeit vom zu erwartenden Ertrag durch. Bei Frostschäden oder Alternanz sollte die Stickstoff-Düngung reduziert bzw. ganz weggelassen werden. Das gilt natürlich auch für Kompostgaben.

(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)

Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.

1. Wettflug ab Toul

Es hat geklappt, der erste Wettflug ab Toul haben unsere Tauben gut überstanden. Zusammen mit 1446 Tauben der Reisevereinigung Karlsruhe und Umgebung kamen 59 Tauben unseres Vereins zum Einsatz, konnten aber nur 15 Preise erringen.
Durch den starken Süd-West-Wind hatten andere Schläge Vorteile. Der Auflass erfolgte um 7:45 Uhr und die Tauben zogen geschlossen ab. Dennoch gab es vereinzelt auch Ausfälle. Die ersten Tauben hatten eine Geschwindigkeit von 1575 m/Min. geflogen. Von Ermüdung war nichts zu merken. Wir hoffen, dass die nächsten Flüge besser laufen.
Ihr Albtalbote

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V.

Bienenfutter-Sammelbestellung und Mitgliederversammlung

Der Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V. hat für seine Mitglieder eine Bienenfutter-Sammelbestellung durchgeführt. Viele Mitglieder haben sich daran beteiligt. Am frühen Montagmorgen letzter Woche fuhr der große LKW vor und brachte das bestellte Bienenfutter. Es sind insgesamt mehr als 6 Tonnen zusammengekommen. Dadurch konnten günstige Staffelpreise genutzt werden.
Da es letztes Jahr teilweise zu Engpässen beim Bienenfutter kam, wurde die Sammelbestellung schon sehr frühzeitig angegangen. In drei Zeitfenstern über den Tag verteilt konnte das Futter von den Mitgliedern dann abgeholt werden. Alles erfolgte natürlich Corona-konform mit Maske und Abstand. Am Abend war alles weg und unsere 1. Vorsitzende, Hedwig Kohler, konnte ihren Parkplatz wieder benutzen.
Wie schon angekündigt, konnte unsere Mitgliederversammlung 2021 bisher nicht wie üblich in den ersten 4 Monaten des Jahres stattfinden. Die Corona-Einschränkungen ließen das bisher nicht zu. Wir werden die Mitgliederversammlung durchführen, sobald das wieder möglich ist und uns ein geeigneter Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Laut unserer Satzung soll einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden. Alle Vorstandsmitglieder, deren Amt neu gewählt werden muss, bleiben bis zur Mitgliederversammlung 2021 im Amt.

Mehr Infos zum Verein immer unter
https://imker-ettlingen-albgau.de.

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.

Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Vorankündigung Essen to go am Sonntag, 13.06.2021

Coronabedingt mussten wir auch in diesem Jahr das Sängerfest absagen.
Sie müssen jedoch auf unsere leckeren Speisen aus unserer Küche nicht ganz verzichten.
Wir bieten am Sonntag, 13.06.21 Essen to go an.
Näheres hierzu erfahren Sie in den nächsten Gemeindenachrichten.
Wir freuen uns schon auf Ihre Bestellungen.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.

www.musikverein-busenbach.de

Pfingsten ohne Hitparade - geht gar nicht!!!

Vergangenen Freitag war unser zweiter Pasta-Verkauf beim Waldbronner Wochenmarkt. Wieder einmal ist unsere Spezialität sehr gut angekommen. Herzlichen Dank an alle, die unsere Pastapäckchen gekauft haben und an alle, die geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an alle Spender und unsere Sponsoren.
Wer immer noch nicht genug von unserer Pasta bekommen hat, kann jetzt auf unseren Lieferservice zurückkommen. Unter der Telefonnummer 0157 85427406 können Sie sich für unseren Lieferdienst melden (Bestellende 21.05. 20 Uhr). Wir liefern ein frisches Päckchen Pasta direkt vor die Haustür am Pfingstsamstag den 22.05.2021.
Eigentlich wäre ja am kommenden Wochenende unser Pfingstfest. Leider macht uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung. Aber nicht mit uns!!! Schule online, Uni online, Arbeit online, Gottesdienst online. Jetzt wird auch die

MVE-Hitparade online gehen. Nicht nur die Pasta wird das Pfingswochenende versüßen, sondern auch unsere **virtuelle HITPARADE!!** Jaaa, Sie haben richtig gelesen. Am Pfingstwochenende findet eine virtuelle Hitparade vom MVE statt. Da wir keine neuen Aufnahmen machen konnten, haben wir eine Hitparade aus den vielen Titeln der letzten Jahre zusammengestellt. Sie können die Hitparade ab Samstag bis Montag auf unserem Youtube-Kanal (https://www.youtube.com/channel/UCtgayApH6kra6s-BWLt6fUA) sehen. Da werden viele Erinnerungen wach. Hier sei noch ein ganz großes Lob an unser Socia-Media-Team ausgesprochen.
Also stellen Sie sich auf einen klassisches MVE-Pfingstwochenende ein, wie wir es jedes Jahr genossen haben: mit Pasta, Erdbeerbowle (Rezept ist in unseren Pastapäckchen) und Hitparade. Viel Spaß und bleiben Sie gesund!!!!

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

"Das hat richtig Spaß gemacht!"
„Es war schön, euch mal wieder zu hören.“ Dies war eine der vielen positiven Rückmeldungen zu den Online-Musikproben. Und es ist wahr: es war richtig schön, endlich mal wieder mit den Musikerkolleginnen und -kollegen zu musizieren. Unser Dirigent Fabian Müller hat mit viel Empathie und musikalischen Verständnis die Proben souverän gemeistert.
Ein großes Lob an alle, die sich darauf eingelassen haben.
Nun folgen die nächsten Schritte:
Da die Musikerinnen und Musiker so gut Online zusammen geprobt haben, werden nun jeweils zwei Gruppen zusammengelegt.
Der derzeitig niedrige Inzidenzwert im Landkreis Karlsruhe lässt hoffen, dass wir bald wieder alle zusammen in unserem geliebten Proberaum musizieren können.

Bis dahin wünscht der Musikverein Lyra Reichenbach allen Mitgliedern:
Bleiben Sie gesund!
www.mvlreichenbach.de

TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

Dankeschön
Alles andere als untätig in der langen Phase des Lockdowns ist man beim TSV. Einiges wurde in, natürlich corona-konformen, Arbeitseinsätzen erneuert und renoviert. Neu ist unter anderem ein großes Willkommensschild im Eingangsbereich, das nicht nur vom TSV-Logo, sondern auch von den Logos unserer treuen Sponsoren Getränkefachhandel Schottmüller, Michas Rad Shop und Zimmerei Andre Münch geziert wird. Auch **allen anderen** unserer Sponsoren und Werbepartnern (egal ob mit Bande, im Stadionheft oder in anderer Form) sei ganz herzlich dafür gedankt, dass sie uns auch in Corona-Zeiten die Treue halten. Diese lokalen Unternehmen sind es, die den Verein vor Ort unterstützen und somit das gesellschaftliche und soziale Engagment mit möglich machen!

TVB Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Sportbetrieb
Liebe/r Sportler/innen,
durch aktuell sinkende Inzidenzzahlen ergeben sich folgende Lockerungen im Bereich Vereinssport.

Kinder und Jugendtraining bei einem Inzidenzwert unter 100:
Kontaktarmes Gruppentraining im Freien mit 20 Kindern (unter 13 Jahren)
Jeder Betreuer oder Betreuerin muss einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test von offizieller Stelle vorweisen.

Einzeltraining und Individualsport bei einem Inzidenzwert unter 100:
Es ist gestattet mit einer Person aus einem anderen Haushalt kontaktarmen Sport sowohl in geschlossenen Räumen, wie auch im Freien auszuüben.
Bei Personen des gleichen Haushalts wird die Personenzahl auf maximal 5 Personen begrenzt.
Genauere Informationen zu Ihrer Sportgruppe, erhalten Sie von Ihrem Trainer oder auf unserer Homepage.
Weitere Lockerungen ergeben sich aus einem sinkenden Inzidenzwert, weswegen wir optimistisch sind nach den Pfingstferien wieder einen geregelten Sportbetrieb FÜR JUNG UND ALT anbieten zu können.

Genauere Informationen hierzu erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Schützenverein Waldbronn e.V.

- Allgemeine Informationen -
Für Mitglieder ist das Training, unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, alleine oder zu zweit wieder möglich.
Leider finden momentan auch weiterhin coronabedingt keine Schnuppertrainings statt.
Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz,
E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.

Einsatz für die Wege
Der Schwarzwaldverein beschildert seit 1870 mit überwiegend ehrenamtlichem Engagement die Wanderwege von Pforzheim bis Basel, vom Kaiserstuhl über das Hegau bis an den Bodensee. Mittlerweile umfasst das Netz mehr als 24.000 km.
Das einheitliche Markierungssystem, das der Schwarzwaldverein seit dem Jahr 2000 flächendeckend umgesetzt hat, macht den Schwarzwald und seine angrenzenden Landschaften zu einer einzigartigen und vielseitigen Wanderregion.
22 Fernwanderwege und das flächendeckende örtliche Wegenetz mit der gelben Raute führen durch Wälder und Moore, über Hänge und Gipfel zu atemberaubenden Aussichten. Etwa 15.000 Wegweiserstandorte und über 250.000 Markierungszeichen zeigen den Wanderern im Schwarzwald den richtigen Weg.
Mehr als 300 ehrenamtliche Wegewarte des Schwarzwaldvereins sind viele tausend Stunden jährlich im Einsatz. Die "grünen Engel" kontrollieren, markieren und reparieren, damit wandern im Schwarzwald noch mehr Freude macht.
Wegweiser sind Rettungspunkte! Jeder Wegweiser hat einen Standortnamen. Bei einer Wanderung ist es nicht nur zur eigenen Orientierung hilfreich, sich die Standortnamen des Wegweisers genau anzusehen oder mit dem Handy zu fotografieren. Im Falle eines Notrufs über die Telefonnummer 112 kann der Standortname des nächsten Wegweisers genannt werden. Die Leitstellen greifen über ein Online-Tool auf die Standortdaten zu. Achten Sie also auf die Wegweiser des Schwarzwaldvereins, es könnte lebenswichtig sein.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am Wandern.
Ihr Schwarzwaldverein

Naturschutzbund Deutschland - NABU Ortsgruppe Karlsbad/ Waldbronn e.V.

Neue Leiterin des Garten- und Umweltamtes in Karlsbad - wir wünschen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit
Frau Sarah Katharina Esaias ist neue Leiterin des Garten- und Umweltamtes in Karlsbad und tritt die Nachfolge von Dr. Klaus Rösch an. Wir wünschen ihr für diese Tätigkeit viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit unserer NABU-Ortsgruppe, damit auch weiterhin den Belangen des Natur- und Umweltschutzes ein hoher Stellenwert eingeräumt und dem Artenschwund entgegengewirkt wird.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Star der Woche im Kräutergarten: Waldmeister
Der Waldmeister gehört der Pflanzenfamilie der Rötegewächse, auch Labkräuter genannt, an. Um den vierkantigen dünnen, aber festen, unverzweigten Stängel, der 10-40 cm hoch werden kann, gruppieren sich die Blattquirle mit länglich-lanzettlichen Blättern. Die kleinen, weißen Blüten bilden eine endständige Trugdolde. Beim Zerreiben verströmt die Pflanze den typischen Waldmeisterduft. Der Waldmeister blüht je nach Witterung im April und Mai. Der Waldmeister wird von Fliegen bestäubt. Er ist, zusammen mit anderen Labkräutern, eine wichtige Raupenfutterpflanze für verschiedene Nachtfalterarten. An ihm zusagenden Standorten kann er ausgedehnte dichte Teppiche bilden. Beheimatet ist der Waldmeister vor allem in Nord- und Mitteleuropa. Wie der Name schon aussagt, lebt der Waldmeister hauptsächlich in Wäldern, und zwar in Laubwäldern. In Baden-Württemberg ist er vor allem in Buchenwäldern zuhause. Im Kräutergarten haben wir den Waldmeister in einem Areal unter dem Holunder angesiedelt. Er ist dort bisher noch nicht sehr wuchsfreudig, hat aber inzwischen mehrere kleine Bestände aufgebaut.
Dem Waldmeister werden beruhigende, schlaffördernde Eigenschaften zugesprochen. Er ist zudem manchen Teemischungen gegen krampfartige Zustände und gegen Darmstörungen beigegeben. Vorsicht: In sehr hohen Dosen verkehren sich die positiven Wirkungen ins Gegenteil.
Wer kennt nicht den Waldmeistergeschmack in Süßigkeiten und Erfrischungsgetränken? Dieses Aroma von fertig gekauften Nahrungsmitteln und Getränken ist aber zumeist synthetisch hergestellt. Schon eher findet die Pflanze selbst Verwendung in der „Maibowle“. Selbstverständlich kann man auch gut schmeckende Erfrischungsgetränke ohne Alkohol mit dem Waldmeister verfeinern. Verantwortlich für den typischen „Waldmeisterduft“ ist das Cumarin, das beim Trocknen aus dem in der Pflanze enthaltenen Cumaringlykosid abgespalten wird. Ebenso wie bei der Verwendung zu Heilzwecken muss man auch in der Küche mit dem Waldmeister Vorsicht walten lassen. Ein Zuviel kann Kopfschmerzen und Übelkeit verursachen. Schwangere sollten auf die Verwendung des Waldmeisters ganz verzichten. Die Waldmeister-Aromatisierung von Getränken und Süßwaren, die hauptsächlich von Kindern konsumiert werden, ist gänzlich verboten.
Weitere interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage *www.kraeutergarten-waldbronn.de*.

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, manfred-mueller@posteo.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Waldbronner Selbständige e.V.

Sie sind selbständig und wollen von einem starken Netzwerk profitieren oder einfach nur dazugehören und mitmachen?
Unser Verein zählt **mehr als hundert Mitglieder: vom Handwerker, dem Freiberufler bis hin zum Arzt oder Architekten**. Als Selbständige stellen wir gemeinsam jede Menge auf die Beine. Ihr Betrieb befindet sich hier im Ort und/oder Ihr fester Wohnsitz ist in Waldbronn? Sie wünschen, dass Ihre Interessen als Selbständiger adäquat vertreten werden? Dann werden Sie Mitglied im Verein der Waldbronner Selbständigen e. V. und **profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft - in Waldbronn, für Waldbronn**. Für mehr Informationen werfen Sie einen Blick auf unsere Unternehmerseite, vierzehntäglich im Amtsblatt auf Seite sechs, oder besuchen Sie uns im Internet unter: **www.ws-ev.de**.

Waldbronner Selbständige geben ihr Bestes, auch in Pandemiezeiten. Nach dem Motto "Wir für Waldbronn" machen Waldbronner Selbständige den Ort attraktiv und lebenswert. Bitte halten auch Sie Waldbronner Unternehmen Ihre Treue!

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

CDU-Bundestagskandidat Nicolas Zippelius besuchte den Waldbronner Wochenmarkt
Eine große Weichenstellung für die Zukunft unseres Landes steht mit der kommenden Bundestagswahl an. Der neue **Bundestagskandidat Nicolas Zippelius** möchte für den Wahlkreis Karlsruhe-Land in den Deutschen Bundestag. Er tritt an, um unsere Region, den Landkreis Karlsruhe, in Berlin mit starker Stimme zu vertreten. Um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, war **Nicolas Zippelius am 7. Mai 2021 auf dem Waldbronner Wochenmarkt**. Er stellte sich und seine **Zukunftsvisionen „Von hier. Für euch.“** vor (mehr unter www.nicolas-zippelius.de).

Nicolas Zippelius will Strukturen für Vereinsarbeit verbessern
Bei seinem Besuch auf dem Waldbronner Wochenmarkt sicherte sich Nicolas Zippelius begeistert ein Päckchen der traditionellen Pasta des MVE Busenbach und informierte sich über die Vereinsaktivitäten. Denn die Arbeit der Vereine ist für Zippelius ein wichtiges Anliegen. Er will die Strukturen für Vereine verbessern, um diese in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. „In Deutschland engagieren sich über 30 Millionen Menschen ehrenamtlich und sorgen mit ihrer Arbeit für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft: Sie bringen Jüngere und Ältere zusammen und ermöglichen vielen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Vereine sind das Herz unserer Städte und Gemeinden.“, so Zippelius. Mut mache es vor allem, wenn junge Menschen sich im Verein engagieren. Besonders deutlich werde, so berichtet Zippelius aus dem Gespräch mit Vereinsvorsitzenden, dass die Corona-Pandemie eine große Lücke in die Kassen der Vereine gerissen habe.
Zum 1. Januar 2021 stieg die Übungsleiterpauschale von 2400 Euro auf 3000 Euro pro Jahr an. Zusätzlich wurde die Ehrenamtspauschale von 720 Euro auf 840 Euro erhöht. Das sei ein gutes, wichtiges Zeichen. „Unsere Gesellschaft unterliegt einem rasanten Wandel. Deshalb kommt es darauf an, Vereine und ihre Ehrenamtlichen zu entlasten." Dazu gehöre der Status der Gemeinnützigkeit, der Vereinen steuerliche Vorteile ermöglicht. Die Auflagen dafür sollten von Zeit zu Zeit überprüft und an ihre Wirkung angepasst werden. Denn Zippelius ist überzeugt, dass Vereine Unterstützung verdienen. Es sei politische Aufgabe, Regelungen und Gesetze zu überprüfen, finanzielle Entlastungen zu ermöglichen und zukünftig sicherzustellen, dass die Vereine sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Weitere Infos: www.cdu-waldbronn.de,
www.facebook.com/CDUWaldbronn
CDU Gemeindeverband Waldbronn
Text: Hildegard Schottmüller

Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Auf die Sättel, fertig, los! Mitmachen beim Stadtradeln Waldbronn mit den Aktiven Bürgern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
vom 27. Juni bis zum 17. Juli nimmt die Gemeinde Waldbronn wieder am Stadtradeln teil. Und auch die Aktiven Bürger sind wieder am Start. Wir wollen - wie schon 2020 - möglichst viele Menschen in der Gemeinde dazu animieren, mitzumachen. Mit diesem Angebot wenden wir uns nicht nur an unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer, sondern an alle Bürger, die die Aktion Stadtradeln gerne unterstützen würden, spontan aber keine Gruppe kennen, der sie sich anschließen könnten.

Die Gruppe der Aktiven Bürger steht allen offen. Es geht auch nicht darum, dass alle Teilnehmer große Strecken fahren. Jeder ist willkommen. Schließlich tragen zehn Teilnehmer, die am Wochenende zehn Kilometer strampeln, die gleiche Strecke zum Gesamtergebnis bei, wie der "Profi", der eben mal schnell 100 Kilometer abspult.
Also: Lust bekommen? Bereit zur Teilnahme? Dann schnell auf die Seite **stadtradeln.de/waldbronn** und bei der Gruppe **Aktive Bürger** anmelden! Sie haben noch Fragen? Dann einfach eine kurze Mail an udo.koller@t-online.de - da werden Sie geholfen.
Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer und gemeinsame Kilometer. Ihr Körper wird es Ihnen danken - auch wenn der Hintern zwischendurch etwas anderes sagen mag.

Text: Udo Koller, Schriftführer

SPD Waldbronn

Wir wünschen schöne Pfingsfeiertage!
Mit guten Aussichten auf sinkende Corona-Zahlen und weitere Lockerungen wünschen wir allen Waldbronnern schöne Pfingstfeiertage.
Wir hoffen, dass wir in Kürze auch wieder Präsenzveranstaltungen durchführen können.
Auch unser Bundestagskandidat **Patrik Diebold** plant bereits Veranstaltungen. Zum Thema "Rente" veranstaltete er bereits vergangene Woche eine interessante Online-Diskussion.
Weitere Veranstaltungen werden auf seiner neuen Internetseite angekündigt: **www.patrick-diebold.spd.de**
Auf dem SPD-Bundesparteitag wurde nun auch das Wahlprogramm zur Bundestagswahl verabschiedet:
Nachzulesen unter dem Titel "Zukunftsprogramm" auf **www.spd.de**

Kontakt:
SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter
Homepage: www.spdwaldbronn.de
Facebook: www.facebook.com/spdwaldbronn

Sonstiges

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen:
Anmeldungen für berufsschulpflichtige Jugendliche
Jugendliche, die aus der Förderschule, Werkrealschule, Realschule oder einem Gymnasium entlassen werden und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind berufsschulpflichtig. Stehen Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis, erfüllen sie die Berufsschulpflicht durch den Besuch der zuständigen Berufsschule. Die Berufsschulpflicht kann auch in einer beruflichen Vollzeitschule (z.B. ein- oder zweijährige Berufsfachschule) erfüllt werden. Jugendliche, die weder eine Ausbildung beginnen noch eine Vollzeitschule besuchen, erfüllen ihre Berufsschulpflicht in der Schulart **Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)** an der Albert-Einstein-Schule (AES) oder an der Bertha-von-Suttner-Schule (BvSS).
Entsprechend der beruflichen Ausrichtung der beiden Schulen werden Lernfeldprojekte im technischen sowie hauswirtschaftlich/sozialen Bereich angeboten. Auf diese Weise ermöglicht das BBZ Ettlingen Einblicke in zahlreiche Berufsbilder. Begleitende Betriebspraktika unterstützen die Jugendlichen bei ihrer Suche nach dem passenden Beruf.
Die Schulart Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) steht für Lernen in der Schule und im Praktikumsbetrieb, so dass Jugendliche in mehrere Berufe reinschnuppern und im Idealfall einen Ausbildungsplatz finden können.
Bei der Bewerbung und Fragen zum Praktikum oder zur Ausbildung hilft die/der AVdual-Begleiter*in.
In der Schule werden allgemeinbildende und berufsbezogene Fächer in den Küchen, Fachräumen und Werkstätten unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf verschiedenen Niveaustufen. Außerdem gibt es die „Offene Lernzeit“. Hier bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben aus dem Wochenplan und lernen Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Gemeinsam mit der Lernberatung erhalten sie damit eine höchstmögliche individuelle Förderung.
Nach einem Schuljahr können die Lernenden eine AVdual-Abschlussprüfung ablegen, den Hauptschulabschluss erreichen/verbessern oder bei entsprechend guten Leistungen ins zweite Schuljahr der zweijährigen Berufsfachschule versetzt werden.

Nähere Informationen zu der Schulart finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.aesettlingen.de/index.php?id=126 und https://www.bvsse.de/index.php/avdual.
Anmeldungen für das kommende Schuljahr sollten umgehend erfolgen.

Auskünfte erteilen die Schulsekretariate.

Albert-Einstein-Schule (AES)	Bertha-von-Suttner-Schule (BvSS)
Beethovenstr. 1	Beethovenstr. 1
76275 Ettlingen	76275 Ettlingen
Tel.: 0721 936 60930	Tel.: 0721 936 61200
http://www.aesettlingen.de	http://www.bvsse.de

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Spinatsalat mit Datteln und Mandeln

Koch/Köchin: Melanie Rauh, Düsseldorf

Zutaten:
- 150 g junger Spinat
- 1 Schalotte
- süße Datteln nach Belieben
- Pitabrot
- 50 g Butter
- 3 TL Sumach (mediterranes Gewürz, Feinkostladen oder türkisches Geschäft)
- 1/2 TL Chiliflocken
- ca. 80 g gehackte Mandeln
- 2 EL Zitronensaft
- Olivenöl
- Essig
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Die Schalotte in Ringe schneiden, die Datteln entsteinen und achteln. Mit etwas Salz und zwei Esslöffeln Essig vermengen. Etwa 15 Minuten stehen lassen.
Pitabrote toasten oder backen.
Die Butter und zwei Esslöffel Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Brotstücke mit den gehackten Mandeln anrösten. Dann mit Sumach, Chiliflocken und grobem Salz mischen.
Mit dieser Mischung die Spinatblätter und die Schalotte-Dattel-Mischung in einer großen Schüssel vermengen. Mit Zitronensaft, Olivenöl und Salz abschmecken.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Nussbaum hilft, gemeinsam zu helfen
NEU
Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.
Jetzt Projekte einstellen
gemeinsam helfen.de